

Ihr Job – Ihr Mitarbeiter!

Die regionale Wirtschaft sucht Spezialisten und Zukunftstalente – Seite 23-25

PHP Management: „Wir BAUEN innovativ die Zukunft!“



PHP Management ist eine innovative Tiefbaufirma, die sich auf effiziente und vielseitige Dienstleistungen im Bereich der Straßensanierung spezialisiert hat. Mit modernstem Maschinenpark bietet man für Gemeinden, aber auch Privatgrundbesitzer überaus preiswerte und langfristige Lösungen. – Lesen Sie mehr auf Seite 7.

AKTION!
-15% auf das gesamte KD4 druckimprägnierte Schnitt- und Rundholz



Aktion Hochbeet Lärche
Maße: L/B/H 2000x1300x870mm, Holzstärke 29mm, Bausatz fertig zugeschnitten inkl. Verbindungsmaterial!
statt € 310,-
jetzt nur € 269,-



Aktion gültig bis zum 16.03.2024 bzw. solange der Vorrat reicht!

LIECHTENSTEIN HOLZtreff
Besuchen Sie auch unseren Online-Shop: www.holztreff.at/shop
Liechtensteinstraße 15
8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at




Saisonschlussverkauf
auf lagernde Winteroutfits (Textil)
für Damen, Herren, Kinder.
Bis zu **-50%**
SALE
Solange der Vorrat reicht.

SPORT 2000 Wallner
DEUTSCHLANDSBERG: Frauentaler Straße 13 Tel.: 03468 / 73 77
EIBISWALD: Eibiswald 393 Tel.: 03466 / 47011-0
www.sport-wallner.at

Erleben Sie die schönsten Trachten der Steiermark



SILBERSCHNEIDER DEUTSCHLANDSBERG Das Trachtenhaus
• Neue Krüger Kollektion!
• Tracht von XS bis 5XL
KRÜGER
www.Silberschneider.at



Ihr Job – Ihr Mitarbeiter!

Die regionale Wirtschaft sucht Spezialisten und Zukunftstalente – Seite 23-25



**PHP Management: „Wir
BAUEN innovativ die Zukunft!“**

PHP Management ist eine innovative Tiefbaufirma, die sich auf effiziente und vielseitige Dienstleistungen im Bereich der Straßensanierung spezialisiert hat. Mit modernstem Maschinenpark bietet man für Gemeinden, aber auch Privatgrundbesitzer überaus preiswerte und langfristige Lösungen. – Lesen Sie mehr auf Seite 7.

AKTION!

**-15% auf das gesamte KD4
druckimprägnierte Schnitt- und
Rundholz**



Aktion Hochbeet Lärche
Maße: L/B/H 2000x1300x870mm,
Holzstärke 29mm,
Bausatz fertig zugeschnitten
inkl. Verbindungsmaterial!
statt ~~€ 310,-~~
jetzt nur € 269,-



Aktion gültig bis zum 16.03.2024 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
HOLZ
treff**

Besuchen Sie auch
unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at



Saisonschlussverkauf

auf lagernde Winteroutfits (Textil)
für Damen, Herren, Kinder.



www.sport-wallner.at

Bis zu

**-50%
SALE**

Solange der
Vorrat reicht.

Erleben Sie die schönsten Trachten der Steiermark



**SILBERSCHNEIDER
DEUTSCHLANDSBERG
Das Trachtenhaus**

- Neue Krüger Kollektion!
- Tracht von XS bis 5XL

KRÜGER

www.Silberschneider.at

CR Hans
Peter Jauk

Leonore Gewessler ist unter anderem die Energieministerin von Österreich. Sie will jetzt das Aus für Gas-Lieferverträge zwischen dem Energie-Konzern OMV und dem russischen Energieriesen Gazprom. Das Institut für Wirtschaftsforschung soll überprüfen, wie sich die Kündigung des Vertrages auswirkt. Es soll auch geprüft werden, wie gefährlich die Abhängigkeit vom russischen Gas ist. Und das, obwohl folgende Fakten bekannt sind:

Zahlen für Nichtlieferung?

Die Verträge zwischen der OMV und Gazprom laufen noch bis 2040 – also noch schlanke 16 Jahre. Der Vertrag sieht vor, dass Österreich auf jeden Fall (!) zahlen muss! Und das egal, ob russisches Gas auch tatsächlich geliefert wird. Gewessler will, dass Österreich weniger abhängig vom russischen Gas wird. Sie will österreichische Energie-Firmen verpflichten, auch nicht-russisches Erdgas aus Europa zu importieren.

Die Ministerin, die letztes Jahr ihren sicherlich gut dotierten direkten Mitarbeitern noch ein Klimaticket obendrauf geschenkt hat, muss als gefährlich bezeichnet werden. Sie ignoriert völlig, dass große Teile Österreichs Bevölkerung kaum noch in der Lage sind, sich die Energiekosten zu finanzieren.

Nachdem die Paradegrüne auch noch Verkehrsministerin ist, blockiert sie zusätzlich den Ausbau der A9 von Leibnitz nach Graz, wo tagtäglich dahingestaut wird. Gut, dass Gewessler im Laufe des Jahres Geschichte ist und wieder Realismus einkehren wird ...

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at



Auch die NR-Abgeordneten Joachim Schnabel und Ernst Gödl freuten sich über die übervolle Seifenfabrik in Graz, wo die ÖVP ihren offiziellen Auftakt für das Superwahljahr 2024 feierte.



Auch Karl Nehammer war zum Auftakt der Steirischen Volkspartei für 2024 gekommen

Kanzler: „Wir stehen für Zusammenhalt. Spaltung ist das Geschäft der anderen.“

Mit der Steiermark-Konferenz versuchte die steirische ÖVP letzten Samstag ein kraftvolles Zeichen des Zusammenhalts zu setzen. Rund 700 Gäste folgten der Einladung, um sich auf das politische Jahr 2024 einzustimmen.

„Schon mehrere Tage vor der Veranstaltung konnten wir aus Kapazitätsgründen keine Anmeldungen mehr entgegennehmen. Und das zu einer politischen Veranstaltung“, freute sich VP-LGF Detlev Eisel-Eiselsberg in seiner Begrüßungsansprache über das große Interesse.

Ein Jahr der großen Entscheidungen

Für die Einstimmung sorgten die Rede von ÖVP-Bundesparteiobmann Bundeskanzler Karl

Nehammer und ein Vortrag der Ex-Skirennläuferin Nici Schmidhofer. Nehammer: „Vor uns liegt ein Jahr, in dem wir wichtige Entscheidungen treffen müssen – Entscheidungen, die die zukünftige Richtung unseres Landes bestimmen werden. Ich habe einen Plan, wie die Zukunft unseres Landes aussehen soll. Den Österreichplan. Gemeinsam müssen wir mehr über Chancen und Möglichkeiten sprechen.“

Volkspartei auf du und du mit den Menschen

In seiner Rede betonte LH Christopher Drexler den steirischen Weg der vertrauensvollen Zusammenarbeit, den er bis zum Ende der Legislaturperiode weiterführen will: „Wichtiger als Umfragen und Zahlen sind Ziele. Für die Steirerinnen und Steirer. Während die anderen sich mit Wahlkampf beschäftigen, arbeiten wir weiter – trotz Wahljahr

– um nichts weniger intensiv.“ Drexler betonte vor allem die Werte der steirischen Volkspartei: „Uns als Volkspartei zeichnet aus, dass wir auf du und du sind mit den Menschen. Wir stellen in 201 der 286 steirischen Gemeinden, die Bürgermeister haben 2690 Gemeinderäte. Uns geht es nie bloß um unsere Partei – uns geht es darum, mit den Menschen gemeinsam das Land, die Städte, die Gemeinden zu gestalten.“

Drexler schloss seine Ausführungen pathetisch: „Ich bin ein Landeshauptmann, der unsere Steiermark kennt. Ich bin ein Landeshauptmann, der die Steirerinnen und Steirer kennt. Man muss ein Land verstehen. Die Menschen mögen. Und für beide das Beste erreichen wollen. In einer Zeit, in der so viel Aufregung herrscht, auch Unsicherheit, noch viel mehr als sonst, mit gutem, professionellem Handwerk.“



Über Herausforderungen sprach auch Ex-Skirennläuferin Nici Schmidhofer im Bild mit LH Christopher Drexler und Bundeskanzler Karl Nehammer. Sie zog dabei Parallelen zwischen dem Skirennsport und der Spitzenpolitik und definierte Schlüsselfaktoren, um erfolgreich zu sein: „Ein Team, dem man zu 100 Prozent vertraut, Zielstrebigkeit, Mut und Durchhaltevermögen. Nur wer mutig ist, ist auch bereit für Veränderungen.“



„Is die Gewessler gach a Tal vom Forschungsprogramm gwesen? Man woäß es net genau!“

Der bereits traditionelle Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Steiermark - Fachgruppe der Versicherungsmakler – bot auch den festlichen Rahmen, um eine Reihe „frischgebackener“ Versicherungsmakler auszuzeichnen.

Einmal mehr lockte der Makler-Jahresauftakt eine ganze Reihe an hochrangigen Vertretern der Versicherungswirtschaft an. Das Erscheinen der Landesdirektoren Dr. Wolfgang Gratzner (Generali), Otmar Lankmaier (Oberösterreichische Versicherung), Kommerzialrat Johannes Rumpl (Uniq), Günter Spreizhofer (Donau), Michael Witsch (Wiener Städtische) und Wolfgang Schrei (Steiermärkische Sparkasse) unterstreicht den Stellenwert der Makler eindrucksvoll.

Kommerzialrat Gunther Riedlsperger, bereits seit März 2000 Vorsitzender, dankte in seinen Ausführungen den Mitarbeitern und Kollegen in der WKO Steiermark und erwähnte eine ganze „Mannschaft“ von jüngeren Kolleginnen und Kollegen, welche neu in den Fachgruppenausschuss kooptiert wurden. Besonderen Dank

Versicherungsmakler: KR Riedlsperger erfreut über viele neue, junge Kollegen

sprach er seinem langjährigen Stellvertreter Herbert Schrefl aus, der infolge seiner Pensionierung zurücktritt. Bei Kommerzialrat Wolfgang Wachschütz bedankte sich der Vorsitzende besonders für seine verdienstvolle Arbeit in der Steiermark infolge der bundesweiten Verantwortung, welche Riedlsperger im österreichischen Fachverband der WKO zu tragen habe. Weiters ging er auf die vielen Herausforderungen der WKO-Organisation der letzten Jahre ein und setzte die Dankbarkeit in den Mittelpunkt seiner Überlegungen in der Branche und für alle Betriebe und Konsumenten des Landes: „Ja, es ist das eine oder andere schwierig. Wir haben aber keinen Grund, dauernd zu jammern und auf die Bundes- und Landesregierung zu schimpfen. Sie haben uns gut durch viele Krisen geführt, die Steuern gesenkt und auch sonst möchte ich in keinem anderen Land der Welt wohnen.“ Er appellierte angesichts des Wahljahres, sich der politischen Mitte zuzuwenden und von extremen Parteien tunlichst Abstand zu



NR-Abg. Kurt Egger sprach in Vertretung von LH Christopher Drexler – Kommerzialrat Gunther Riedlsperger konnte in der Alten Universität rund 200 Gäste, darunter Mag. Dr. Stephan Korinek (FMA) und KR Mag. Klaus Scheitgel, (GRAWE) begrüßen. (V.L.)

nehmen, weil sie „dem Land nicht guttun“.

Kommerzialrat Mag. Klaus Scheitgel (GRAWE-Generaldirektor.) unterstrich die intensive Zusammenarbeit mit den steirischen Versicherungsmaklern und ging auf einige aktuelle Themen hinsichtlich der Risikoversorge ein. Besonders wichtig sei ihm die Einführung einer verpflichtenden Katastrophendeckung für Hochwasser, Über-

schwemmung oder Erdbeben der nächsten Regierung.

In seinen Grußworten verwies NR-Abg. Kurt Egger in Vertretung von LH Drexler auf die zahlreichen Erfolge der Bundesregierung, beispielsweise im Zusammenhang mit der Abschaffung der kalten Progression, der Senkung von Steuersätzen und der deutlichen Erhöhungen der Einkommen für Pensionisten und unselbstständig Erwerbstätige. •

Impressum: MEOS - Das Neue Österreich, Glöcknerplatz 4, 8010 Graz

NEOS

Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit

MEIN HERZENSPROJEKT

**SAG UNS DEINE IDEEN UND GESTALTEN
WIR GEMEINSAM DEINE GEMEINDE**

Was ist dein Herzensprojekt? Erzähl uns davon auf:
meinherzensprojekt.at

Als Eibiswalder Bürgermeister setzt Andreas Thürschweller seit sieben Jahren neue Maßstäbe in der Gemeindeentwicklung. Als Abgeordneter im Landtag gibt seine Stimme der Region Gewicht. Die Aktiv Zeitung sprach mit dem Politiker über Erfolge, neue Ziele und kursierende Gerüchte.

Aktiv: Am 2. Februar 2017 übernahmen Sie spontan das Amt des Bürgermeisters der Marktgemeinde Eibiswald und setzten damit den Schritt in Richtung Polit-Laufbahn, die heute bis in den steirischen Landtag reicht. Wie konnte dieser Erfolg gelingen?

Moderne Unternehmen brauchen gute Infrastruktur sowie Flächen und Rahmenbedingungen, die Wachstum ermöglichen. Noch heute wird die MSG mit einem Teil ihrer Produktion in den Gewerbepark Hörnsdorf übersiedeln und damit noch mehr Arbeitsplätze nach

Thürschweller: „Eibiswald und die Region sind mir Auftrag für die Zukunft“



Mit Begeisterung für die Menschen und meiner Art, Worten Taten folgen zu lassen. Es ist die rasche Umsetzung von Vorhaben, wie die Kernsanierung des Festsaaes, der Bau von Feuerwehrhäusern, dem Gesundheitszentrum – um nur einige zu nennen – an der mein Team und ich in Eibiswald gemessen werden. Mit der Wiederbelebung von Veranstaltungsformaten und der Förderung von Vereinen wurde das Zusammenkommen der Menschen in den Fokus gerückt.

Junge Familien sind die Zukunft unserer Gemeinde. Ihnen mit dem Kinder- und Jugendsommer, dem Schulstartgeld etc. unter die Arme zu greifen, ist ebenso wichtig wie die Investition in Bildungseinrichtungen – Stichwort neuer Turnsaal für die MMS.

Das alles braucht Geld. Geld, das es ohne starke Wirtschaftsbetriebe und besten Verbindungen zu Fördergebern nicht gebe. Was macht Eibiswald besser als andere Kommunen?

Eibiswald bringen.

Weiters gelang es mit Dr. Helmut Marko, einen namhaften Investor für Eibiswald zu begeistern, der im Zentrum Wohn- und Geschäftsräume plant und auch der Umbau der Steiermärkischen Sparkasse – wo final auch die Finanzabteilung der Gemeinde Platz finden wird – ist wesentlich für die Entwicklung des Hauptplatzes.

Doch das alles würde nicht ausreichen, wäre es nicht das Land Steiermark, das viele Vorhaben unterstützt.

Apropos Vorhaben. Viele Punkte des ersten großen Bürgerbeteiligungsprozesses konnten abgearbeitet werden. Wie werden die Eibiswalder weiter eingebunden?

„Eibiswald macht Zukunft“ entpuppte sich als Erfolgsmodell. Daher bleiben bei uns die Bürger am Wort. Derzeit arbeiten wir an der Erstellung eines neuen Programmes – eine Umfrage liegt den Haushalten vor. Daraus wird sich für uns ein Umsetzungsauftrag ergeben, den wir im Juni beschließen. Fix in Planung ist die Erweiterung des Freizeitparks beim Freibad.

Dass ein Bürgermeisteramt kein 9-to-5-Job ist, ist landläufig bekannt. Sie sind als Landtagsabgeordneter zusätzlich gefordert. Woraus schöpfen Sie die Energie, die es zum Gestalten braucht?

Meine Arbeit macht mir Freude. Wenn ich sehe, dass etwas durch meinen Einsatz gelingt, dann ziehe ich daraus Kraft. Ich bin kein Einzelkämpfer. Ich bin ein Teamplayer. Ein Teamplayer auf Gemeinde- und Landes-

ebene, aber vor allem auch in der eigenen Familie, die mir zu 100 Prozent Rückhalt gibt. Ich habe das Glück, von wunderbaren Menschen umgeben zu sein, die spüren, wie wichtig mir der Einsatz für Gemeinde und Land ist.

Mit starker Rhetorik wissen Sie Bühnen zu nutzen. Ein Umstand, der die Meinung „Sie würden zu höheren politischen Ämtern tendieren“ befeuert. Was sagen Sie dazu?

Es ehrt mich, dass mir „Höheres“ zugetraut wird. Zur Landesspitze pflege ich ein gutes Verhältnis auf Augenhöhe. Mein Bürgermeisteramt und meine Ambition, Eibiswald weiter zu gestalten, werden dadurch aber nicht geschwächt, sondern gestärkt. Ich bin stolz darauf, mir auf Landesebene ein starkes Netzwerk quer über alle politischen Büros erarbeitet zu haben. Mit LH-Stv. Anton Lang verbindet mich nicht nur die sozialpolitische Grundhaltung, sondern eine auf Respekt gewachsene Freundschaft. Er steht mir mit Rat zur Seite und hat ein offenes Ohr, wenn es um die Unterstützung von sinnvollen Projekten geht.

Wenn ich das nun richtig verstehe, soll sich an ihrem geteilten Engagement auf Gemeinde- und Landesebene nichts ändern?

Wenn mir die Eibiswalder bei der Gemeinderatswahl im März 2025 ihr Vertrauen schenken, werde ich mit Begeisterung Bürgermeister bleiben. Parallel verfolge ich das Ziel, mich als Sprachrohr unserer Region im Landtag einzubringen und Toni Lang dabei zu unterstützen, den Landeshauptmann zu stellen. Ich bin stolz darauf, als Teil des Landtages viel für die Steirer

erreicht zu haben. Hier gilt es dran zu bleiben und die Marktgemeinde Eibiswald – die sich in den letzten sieben Jahren prächtig entwickelte – auch offen zum Vorbild zu nehmen.

Das heißt, Ihre Kandidatur als Bürgermeister und als Abgeordneter für den Landtag ist fixiert?

Wenn mir die SPÖ Ortspartei Eibiswald das Vertrauen schenkt, stehe ich zur Verfügung. Ideen und Motivation zur Weiterentwicklung meiner Heimatgemeinde sind vorhanden.

Was die Kandidatur für den Landtag betrifft, werde ich mich Anfang März einem Hearing stellen. Danach wird es eine Reihung geben – die Bestätigung folgt bei der Wahlkreis-konferenz. Meine Chancen schätze ich aufgrund des positiven Feedbacks meiner Arbeit der letzten Jahre als gut ein.

Dass Sie den Spagat zwischen Gemeinde und Land bestens schaffen, haben Sie in der Vergangenheit bewiesen. Aber lassen sich die beiden Funktionen wirklich so einfach unter einen Hut bringen?

Mit einem guten Zeitmanagement: Ja! Ich bin und bleibe in Eibiswald und werde wie bisher weiterhin meine Aufgaben im Land wahrnehmen. Eibiswald, der Bezirk Deutschlandsberg und die ganze Region profitieren von meiner starken Stimme in Graz, die es zur erfolgreichen Ausverhandlung von Projekten braucht. Die Herausforderungen in den Regionen und auf Gemeindeebene nehmen zu. Es gilt alle Register zu ziehen, um für die Menschen Lebensqualität zu sichern.

Danke für das Gespräch. •



Verhältnis geprägt von wertschätzender Freundschaft: LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller und LH-Stv. Anton Lang.

Rotary übergab Nistkästen für den Habichtskauz

Vor wenigen Tagen übergab der Präsident des Rotaryclubs Deutschlandsberg Gerhard Bund-Haumer vier speziell zur Wiederansiedlung des Habichtskauzes gefertigte Nistkästen an Birdlife Steiermark.

Als Präsident des Rotaryclubs Deutschlandsberg war es für Gerhard Bund-Haumer Ehrensache, die speziell auf die Bedürfnisse des Habichtskauzes abgestimmten Nistkästen in seiner Tischlerei in Frauental zu fertigen.

„Noch vor 100 Jahren bewohnte der Habichtskauz alte Mischwälder in Österreich. Da der Habichtskauz seit 1950 in Österreich als ausgestorben gilt, stellt die kürzlich dokumentierte Sichtung eines Habichtskauzpaars, das sich hier in der Region wieder ansiedeln will, eine ökologische Sensation dar“, betonte Förster Josef Kiefer im Rahmen der Nistkästen-Übergabe.

In Österreich sind zehn von 13 europäischen Eulenarten heimisch, nämlich Uhu, Habichtskauz, Waldkauz, Sumpfohreule, Waldohreule,



Übergabe der in Frauental gefertigten Nistkästen: Birdlife Steiermark-Obmann Dr. Hartwig W. Pfeifhofer, RC Sekretär Günther Jöbstl, Obmannstv. Sebastian Zinko, RC-Deutschlandsberg Präsident Gerhard Bund-Haumer, Förster Josef Kiefer, Land Steiermark Europaschutzgebietsbeauftragte Mag. Andrea Bund (v.li.).

Schleiereule, Raufußkauz, Steinkauz und Zwergohreule. Alle Eulen stehen unter Schutz, dennoch sind vier Arten – Schleiereule, Sumpfohreule, Steinkauz und Zwergohreule – vom Aussterben bedroht.

Seit 2007 gibt es ein Wiederansiedlungsprojekt. Ziel ist es, die Populationslücke zwischen dem aktuellen

Vorkommen nördlich und südlich von Österreich zu schließen. Zu diesem Projekt gehört ein Netzwerk künstlicher Nisthilfen an geeigneten Brutstandorten.

Den Mitgliedern des Rotaryclubs Deutschlandsberg sind Umwelt und Naturschutz ein Anliegen. Da in den vergangenen Monaten im Zen-

tralraum Deutschlandsberg-Frauental Habichtskäuze wahrgenommen wurden, entschloss sich der RC in Abstimmung mit Birdlife Steiermark und des Landes Steiermark, Wasser, Umwelt und Baukultur mit der Fertigung von Nistkästen Anteil zu leisten, um Habichtskäuze in unserer Region wieder anzusiedeln. •



Jetzt downloaden: Die neue Land Steiermark App!



Bezahlte Anzeige | Foto: Gettyimages/AntonioGullern

-  News aus der Steiermark
  Zugang zu mehreren hundert Services (Leistungen, Verfahren, Förderungen) inkl. zugehöriger Onlineformulare
-  Terminvereinbarung
  Straßenzustandskameras an Landesstraßen
-  Stellenangebote des Landes
  ZWEI & MEHR – Steirischer Familienpass

 Google Play



 App Store



 Das Land
Steiermark

„Generationenpark Preding“ Startschuss erfolgt

Viele Ideen von und für Predinger flossen in den Plan zum Generationenpark ein. Am Mittwoch, 28. Februar, wird dieser um 19 Uhr im großen Turnsaal der örtlichen Mittelschule präsentiert. Dazu sind alle Predinger herzlich eingeladen.



Foto: RMSW GmbH

Bgm. Elmar Steiner (Mitte) sagt allen Predingern, die ihre Ideen und Wünsche in das Projekt Generationenpark einbrachten, ein Dankeschön und lädt zur Planungspräsentation am Mittwoch, 28. Februar.

Vom ersten Planungsstrich an flossen die Ideen und Wünsche der Predinger Bevölkerung in das Projekt Generationenpark mit ein.

Die erste Ideenfindung, zu der alle Interessierten geladen waren, nutzte Mathias Schuster vom Büro freiland, um den zahlreichen Anwesenden in einem Vortrag viele praktische Beispiele für die Gestaltung von Generationenspielflächen näherzubringen. Moderiert von Christina Kelz-Flitsch von Styria Vitalis wurden im Anschluss individuelle Vorstellungen aus der Bevölkerung gesammelt. Wer zu diesem Termin keine Zeit fand, war aufgerufen, seine Ideen in schriftlicher Form bekanntzugeben. Direkter Kontakt wurde zu den Schülern, zu Bewohnern des betreuten Wohnheimes, zu

den Pädagogen im Kindergarten und zum Pfarrheim-Team hergestellt.

Erst danach wurde mit den Planungen gestartet, wobei darauf geachtet wurde, abgegebene Ideen mit den fachlichen Inputs der FH Joanneum, Studiengang Ergotherapie, zusammen zu führen.

Die Präsentation des Planungsergebnisses findet nun am Mittwoch, 28. Februar, um 19 Uhr im großen Turnsaal der Mittelschule Preding statt. Die gesamte Gemeindebevölkerung ist dazu eingeladen.

„Ich freue mich sehr, dass die Predinger die Chance nutzten, ihre Ideen und Wünsche für den Generationenpark einzubringen. So können



Trotz bescheidenen Wetters fanden sich viele zur ersten Ideenfindung am Generationenpark-Areal ein. Foto: Styria Vitalis

wir gemeinsam gestalten und etwas Großartiges für unsere Gemeinde entstehen lassen“, freut sich Bgm. Elmar Steiner auf die Umsetzungsphase.

Unterstützt wurde der Bürgerbeteiligungsprozess aus dem LEADER-Projekt „Baukultur 2023-2024“ der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH. •



ÖAAB Landesobm. Bundesrat Günther Ruprecht, BM Martin Polaschek, KO Barbara Riener, Spitzenkandidat Peter Amreich und LGF Lukas Tödling.

Leistung, Familie & Sicherheit als ÖAAB-Jahresschwerpunkte

Mit den Themen „Leistung, Familie und Sicherheit“ setzt der Steirische ÖAAB auf Themen aus der Mitte der Gesellschaft. Geprägt wird das Jahr auch von anstehenden Wahlen.

Der Steirische ÖAAB leitete das Jahr mit einer zweitägigen Vorstandsklausur am Reinischkogel ein. Neben Organisatorischem wurden die Arbeitsschwerpunkte für 2024 festgelegt. Bei der im April stattfindenden Arbeiterkammerwahl will man ein starkes Plus vor dem Ergebnis und Rückenwind für das weitere Jahr herstellen. Peter Amreich, Personalausschussvorsitzender der A1 Telekom Steiermark, FCG-Landesvorsitzender und Obmann der Pendlerinitiative, geht für das Bündnis ÖAAB-FCG-Steirische Volkspartei als Spitzenkandidat ins Rennen. „Ich gehe mit Zuversicht in die AK-

Wahl und möchte den Menschen auch Zuversicht geben“, sagt Peter Amreich, dessen wesentliche Forderungen die Entlastung arbeitender Menschen und der Pendler sowie die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind. „Leistung muss sich lohnen. Das muss der zentrale Punkt unserer Arbeit für die Steirer sein“, so Amreich.

Am zweiten Tag der Klausur stieß BM Martin Polaschek dazu und diskutierte mit dem ÖAAB-Vorstand über den Österreichplan von Bundeskanzler Nehammer. „Wir müssen den Menschen Anreize bieten, Vollzeit zu arbeiten“, so Polaschek. •

KPÖ: 7.200 Euro für 32 Süd- & Weststeirer in Not

Am „Tag der offenen Konten“ zog die KPÖ Bilanz über geleistete Hilfe für Menschen in Notlage. Mit 7.200 Euro wurden im letzten Jahr sieben Deutschlandsberger und 25 Leibnitzer unterstützt.

KPÖ-Klubobfrau Claudia Klimt-Weithaler (Bild) führt seit Jahren in Deutschlandsberg Sprechstunden durch, bei denen Menschen Beratung und in Notfällen auch direkte finanzielle Unterstützung erhalten. In Leibnitz erfolgen diese Sozialberatungen telefonisch und

werden von Karin Gruber, Sozialarbeiterin im KPÖ-Landtagsklub, angeboten.

Die finanzielle Unterstützung ist möglich, weil es bei der KPÖ eine Gehaltsobergrenze für alle politischen Mandatäre gibt. Klimt-Weithaler behält sich von ihrem Bezug als Klubobfrau 2.500 Euro. Mit den restlichen 4.400 Euro hilft sie Menschen in Notlagen.

In den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz konnte sie auf diesem Weg im letzten Jahr 32 Personen mit insgesamt 7.200 Euro unterstützen.

„Wir gehen in der Politik den Weg der direkten Hilfe. Wir sehen es als unseren Auftrag an, Leuten mittels Beratung zu ihrem Recht zu verhelfen. Und unterstützen, wenn nötig, auch finanziell“, bezeichnet Klimt-Weithaler die Sozialberatung als wichtigen Kompass in der politischen Arbeit. •



PHP Management ist eine innovative Tiefbaufirma, die sich auf effiziente und vielseitige Dienstleistungen im Bereich der Schlitzgrabenfräse, Bankettfertigung und Grader-Technologie spezialisiert hat. Mit modernsten Maschinen und innovativen Techniken setzt das Unternehmen Bauvorhaben zügig und präzise um.

Seit Jahren stöhnen fast alle Branchen über großen Facharbeitermangel, Baufirmen speziell im Tiefbau können mitunter Aufträge nicht annehmen. Dazu kommen speziell im Bereich der Gemeinden große Finanzlöcher, welche die Sanierung der Straßennetze zum Teil schon verunmöglichen. Für diese Problemkreise bietet PHP Management



Einsparungspotenzial! Minimaler Aufwand für die Erhaltung von Wegstrukturen

zukunftsorientierte Lösungen, die hauptsächlich darin bestehen, dass man mit dem Einkauf und Einsatz modernster Maschinen mit großer Effizienz arbeiten kann. Dazu kommt, dass man auf Spezialisten mit langjähriger Erfahrung zurückgreift.

Das sind die angebotenen Dienstleistungen:

1. Schlitzgrabenfräse:

- Die am Traktor befestigte Schlitzgrabenfräse ermöglicht das rasche Verlegen von verschiedenen Leitungen wie Glasfaser, Strom und Wasser in die Erde.
- Die technisch verfeinerten Fräsen

gewährleisten maximale Effizienz und Vielseitigkeit.

- Der Fräszug, begleitet von Baggern und Trägergeräten, hinterlässt sofort verfüllte und verdichtete Künnetten, wodurch die Straße schnell wieder befahrbar ist.

2. Der Bankettfertiger:

- Der Bankettfertiger ermöglicht das Sanieren von Straßenbanketten.
- Schnelle Sanierung von Straßenbanketten durch das Auffüllen, Abziehen und sofortige Verdichten mit einstellbarer Höhe und der gewünschten Neigung.
- Effektive Wiederherstellung von ausgeschwemmten oder schadhaften

ten Banketten.

3. Grader:

- Der moderne 5-dimensionale Grader, gezogen von einem Traktor, reißt die Struktur des Weges mit geringen Materialverbrauch nur leicht auf, um sie wenn nötig zu bombieren und zu verdichten.
- Minimaler Aufwand für die Erhaltung von Wegstrukturen, während innovative Technologien den Weg ebenen.

Effizienz und Innovation:

PHP Management zeichnet sich durch die rasche Umsetzung von Bauvorhaben aus. Innovative Tech-

niken ermöglichen es, Projekte in kürzester Zeit in die Realität umzusetzen. Mit technologischer Raffinesse und erfahrenem Fachpersonal wird sichergestellt, dass Kunden ihre Bauziele effizient und kosten-schonend erreichen.

Fazit: Mit einem klaren Fokus auf Innovation, Effizienz und Präzision hat sich PHP Management als führendes Unternehmen im Tiefbau etabliert. Die vielseitigen Dienstleistungen tragen dazu bei, Bauvorhaben mit minimalem Aufwand und maximaler Qualität zu realisieren.

Mehr Informationen auch auf:
www.php-management.at



PHP Management zeichnet sich durch die rasche Umsetzung von Bauvorhaben aus. Innovative Techniken ermöglichen es, Projekte in kürzester Zeit in die Realität umzusetzen.



Der Bankettfertiger ermöglicht das rasche Sanieren von Straßenbanketten. Die Kombination aus technologischer Raffinesse und erfahrenem Fachpersonal schafft Einsparungsmöglichkeiten.

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

Nach dem großen Schlemmen haben in der Fastenzeit Diäten, Ernährungsberatungen und Fatburner-Programme Hochsaison.

Ganz gleich, welches Prospekt man aufschlägt, Turnmatten, Sporthosen und Nahrungsergänzungsmitteln gibt es nun überall zum vermeintlich günstigsten Preis. Auf der Suche nach den eigenen Hüftknochen werden – getreu dem Ausspruch „Was nichts kostet, ist nichts wert“ – Millionen in Appetitzügler und vielversprechende Wunderpillen investiert. Dabei wären ausgedehnte Bewegungseinheiten an der frischen Luft und „FdH-Wo-

Zeit des Verzichts

chen“ (Friss die Hälfte-Wochen), obwohl kostenfrei bei entsprechender Willensstärke mit Sicherheit nicht umsonst.

Viele nutzen die Fastenzeit auch, um sich vom Alkohol- und Zigarettkonsum loszusagen, andere verzichten für ein ballastfreies Leben auf unnötige Shoppingtouren.

Was auch immer man selbst für ein Fastentyp ist – der Ansatz des gesunden Verzichts ist niemals falsch. So kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass nach Jahren pandemiebedingter Einschränkungen das Zuviel gerade jetzt wieder in sämtlichen Bereichen gierig um sich greift. Es ist ein Zuviel an Festen, an Einladungen, ein Zuviel an Facebookmeldungen, Instagram-Fotos und Pushnachrichten. Ein Zuviel an Werbeprospekten, Bettelbriefen und Schreckensnachrichten. Umgeben von Reizüberflutungen ist man ein Getriebener seiner Zeit, und da kommt so eine Zeit des Verzichts schon wie gerufen, um Boden unter den Füßen zu finden, bevor in einigen Wochen das Leben rund um den Ostertisch wieder umso schneller zu laufen beginnt. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Schwarz: „SP-Wohnbaukonzept entlastet die Mieter und stärkt unsere Wirtschaft!“

SP-KO Hannes Schwarz unterstützt das Wohnbaukonzept der Bundes SPÖ. Für ihn ist der gemeinnützige Wohnbau ein wichtiges Instrument gegen hohe Mietkosten!

Die Preise im privaten Wohnbau gehen seit Jahren durch die Decke, die horrenden Wohnkosten werden bis in die Mittelschicht hinein ein immer größeres Problem. Die Bundesregierung hat dafür nach wie vor keine wirksame Lösung und das Resultat davon ist, dass Österreich die höchste Inflation in Westeuropa hat und immer mehr Menschen nicht wissen, wie sie sich das Wohnen noch leisten sollen.

Bei Neuwidmung 50 % für gemeinnützigen Wohnbau

SPÖ Bundespartei vorsitzender Andreas Babler hat sein Konzept für den gemeinnützigen Wohnbau vorgelegt: Bei Neuwidmung von Bauland sollen mindestens 50 % für gemeinnützigen Wohnbau reserviert werden – und zwar per Verfassungsbestimmung. Eine verstärkte Bautätigkeit der gemeinnützigen

Träger würde auch die strauchelnde Bauwirtschaft ankurbeln.

Wohnbau muss Interesse der Bürger dienen

SPÖ Klubobmann im steirischen Landtag, Hannes Schwarz, begrüßt diesen Vorschlag: „In der Steiermark haben wir mit unserem 120 Millionen Euro schweren Wohnpaket bereits wichtige Schritte gesetzt, um den gemeinnützigen Wohnbau zu stärken. Mit der neuen Geschoßbauförderung und der Einführung von Landesdarlehen für gemeinnützige Wohnbauträger sollen 1.400 neue, klimafreundlich gebaute Wohnungen entstehen. Damit stärken wir auch die Bauwirtschaft, die stark unter Druck gekommen ist. Es ist jedoch klar, dass es bundesweite Maßnahmen braucht, um die Wohnkosten wieder unter Kontrolle zu bringen und dafür zu sorgen, dass



Foto: Peter Drechsler

SP-KO Hannes Schwarz macht sich für mehr gemeinnützigen Wohnbau stark.

genug leistbarer Wohnraum zur Verfügung steht. Dieses Konzept liefert dafür konkrete Lösungen, denn oftmals haben gemeinnützige Träger das Problem, dass nicht ausreichend leistbarer Baugrund vorhanden ist. Mit der verfassungsrechtlichen Absicherung können wir sicherstellen, dass der Wohnbau in Österreich dem Interesse der Bürger dient und nicht den Immobilienkonzernen.“ •



Buskatastrophe: „Zeit vergeht, Trauer und Erinnerung bleiben“

Zum 25. Jahrestag fand eine Gedenkfeier für die Opfer des furchterlichen Busunglücks in Deutschlandsberg statt. Die Erinnerungen an das schreckliche Ereignis waren dabei greifbar.

Auch 25 Jahre nach dem Unglück ist das Vergessen bei den Einsatzkräften, die damals vor Ort waren, nicht geglückt. Die Gedenkfeier fand direkt an der Glashüttenstraße, wo der ungarische Bus einst die Kontrolle verlor, statt. Ein schlichtes Stein-

kreuz markiert die Stelle, an der 18 junge Menschen ums Leben kamen und weitere 28 teils schwer verletzt wurden. Mittlerweile ist auch der Buslenker verstorben.

Den aus Ungarn angereisten Hinterbliebenen versuchte István Holló,

Pfarrer von Deutschlandsberg, mit Worten Trost zu spenden. „Liebe Kinder, ihr seid nicht vergessen, ruhet in Frieden“, ergänzte die ungarische Botschafterin Edit Szilágyiné Bátorfi.

Béla Báthly, Bürgermeister der Stadt Köszeg, dankte den Hilfskräften von damals: „Es gibt in Köszeg Menschen, die nicht mehr am Leben wären, wenn ihnen nicht so schnell geholfen worden wäre.“

Unter den Anwesenden war neben LABg. Helga Kugler auch LR Werner Amon. Für ihn liegt der einzige Sinn dieser Katastrophe darin, dass daraus Lehren gezogen wurden. Etwa in Form eines neuen Katastrophenschutzgesetzes, das kurz darauf beschlossen wurde.

Den Abschluss der Gedenkfeier bildete ein Gedenkkonzert in der Stadtpfarrkirche Deutschlandsberg. •



Die ungarische Botschafterin Edit Szilágyiné Bátorfi, LR Werner Amon und Honorarkonsul Rudi Roth (v.li.) gedachten den Toten des schrecklichen Busunglücks vor 25 Jahren auf der Glashüttenstraße Deutschlandsberg.



Auf Tuchfühlung mit der Landespolitik

Wo findet steirische Landespolitik statt? Wie sieht es in den Büros von Landesräten aus? Wie viel Geld verwalten die Ressorts? Diese und andere Fragen bekamen die Schüler der zweiten Klasse Handelsschule beantwortet.

Beim letzten Besuch in der Landeshauptstadt Graz gingen die Schüler der zweiten Klasse Handelsschule Deutschlandsberg mit der Politik auf Tuchfühlung. Bei einem Rundgang durch das Landhaus warfen sie einen Blick in die Büros von Landesrat Werner Amon und Landesrätin Simone Schmiedtbauer.

Die Jugendlichen erfuhren aber auch, wie Gesetze entstehen und nahmen auf der Regierungsbank im großen Sitzungssaal Platz. Bei einem anschließenden Gespräch

in Kleingruppen erfuhren die Schüler viel über den Werdegang der Abgeordneten Maria Skazel, Wolfgang Moitzl, Markus Leinfellner, Georg Schwarzl, Claudia Klimt-Weithaler und Robert Reif.

Sie erfuhren, wie wichtig es ist, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und in wie vielen Bereichen des Alltags Politik mit hinein spielt.

Das Resümee der Schüler: Es war ein toller Vormittag, der zeigte, dass Politiker Menschen wie du und ich sind. •

Wies fährt Zug: Jetzt zehn KlimaTickets zum Ausleihen

In Wies fährt man gerne mit dem Zug. Aufgrund der großen Nachfrage aus der Bevölkerung erhöhte die Gemeinde nun die Anzahl der KlimaTickets, die jeweils für 5 Euro einen ganzen Tag lang entliehen werden können – auf zehn Stück.

Schon seit Jahren bietet die Marktgemeinde Wies den Bewohnern Bahn-Jahreskarten zum Ausleihen an. Da die Nachfrage nach den Karten stark zunimmt, stockte man nun von sechs auf zehn KlimaTickets auf.

Das KlimaTicket Steiermark ist eine Jahreskarte für alle steirischen Verbundlinien, die für Züge, Busse und Straßenbahnen im gesamten steirischen Verbundgebiet gilt. Für

nur fünf Euro pro Tag kann dieses Ticket im Amt der Marktgemeinde Wies entliehen werden.

Da die Tickets fast immer „unterwegs“ sind, sollte man im Vorfeld während der Parteienverkehrszeiten, eine Reservierung unter 050 3465-110 vornehmen. Und schon fährt man klimafreundlich zum kleinen Preis quer durch die ganze Steiermark. •



Vzbgm. Theresia Koch, Bgm. Josef Waltl, Vzbgm. August Nußmüller und GK Marlies Schuster schauen aufs Klima und helfen den Wiesern beim Sparen.



GKB-Haltestelle Alling-Tobisegg bleibt

Im Herbst 2023 herrschte in Preding und Stainz Alarmstimmung. Stand doch eine Schließung der Haltestelle Alling-Tobisegg im Raum. Nun konnte der Erhalt fixiert werden.

Im Zuge des Auslaufens der GKB-Konzession und einer damit angedachten Änderung des Fahrplans ab 2025 sollte es zu einer Schließung der Haltestelle Alling-Tobisegg kommen. Zunächst wurden von diesem Vorhaben einzig die beiden Gemeinden Preding und Stainz unterrichtet. Schließlich gelangten Informationen doch an die betroffene Bevölkerung, die umgehend mit einer Unterschriftenaktion gegen den Plan vorging. 150 Unterschriften konnten an den GKB-Verantwortlichen übergeben werden. Damit wurden auch die

Gemeinden Preding und Stainz in Zugzwang gebracht, sie richteten sich schließlich in einstimmigen Petitionen im Gemeinderat gegen das Schließen der Haltestelle. Auf Bezirksebene unterstützte die FPÖ den Protest. Das Happy End gab es vor wenigen Tagen: In einem gemeinsamen Gespräch von Land, GKB (GF Dr. Barbara Kleinert, Mag. Gerald Klug) und ÖBB wurde der Fortbestand der Haltestelle fixiert. Mehr noch: „Das Land wird sich bei Adaptierungsarbeiten beteiligen“, sicherte LH-Stv. Anton Lang eine finanzielle Unterstützung zu. •

DER NEUE
TOYOTA C-HR

OPEN DAY
AM 17.02.

WILLKOMMEN ZUM OPEN DAY.

Freue dich auf einen Tag voller Highlights:

- Premiere des neuen Toyota C-HR
- Exklusive Top-Konditionen
- Erfrischende Getränke
- Köstliches Catering
- Spannende Aktionen und Angebote

Wir freuen uns auf dich.

Normverbrauch kombiniert: 0,8 – 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 19-116 g/km. Gemessen nach WLTP

Autohaus Haas

8502 Lannach, Radlpaßstraße 21, 03136/82750
8502 Lannach, Hauptstraße 33, 03136/81750
verkauf@toyota-haas.at • www.toyota-haas.at



Eigenes Konto?

spark7.com/brauchstdu

Ob Taschengeld, Lohn für den Ferienjob oder Lehrlingsentschädigung – mit dem spark7 Konto managst du dein Geldleben leichter:

- **spark7 Debitkarte** - Für alle On- & Offline-Zahlungen
- **George-App** - Jederzeit Überblick über dein Geld am Smartphone
- **Goodies** - Ermäßigungen und Vorteilen bei Kooperationspartnern, Gewinnspielen und vielem mehr.

Willst du.

Bis 15.4.2024 gibt es zur Eröffnung eines kostenlosen spark7 Kontos bei der Steiermärkischen Sparkasse einen trendigen Walker-Rucksack oder 20 Euro Startguthaben für dich dazu!* Und mit unserem spark7-Flyer hast du zusätzlich die Chance auf bis zu 20 Euro Kontogutschrift.* Details auf spark7.com/brauchstdu

* Aktion gültig vom 1.2. bis 15.4.2024 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Das Startguthaben und die Kontogutschrift werden direkt aufs Konto gebucht. Rucksack erhältlich, solange der Vorrat reicht. Barabläse oder Kombination mit anderen Aktionen sind nicht möglich. Alle Infos findest du unter spark7.com/brauchstdu



Magdalena Grebien

Kundenbetreuerin in der
Filiale Deutschlandsberg
05 0100 – 34 278

magdalena.grebien@steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

Der Neujahrsempfang im Schloss Gleinstätten markierte für die Erlebnisregion Südsteiermark den Start ins neue Jahr. Unter dem Titel „Wir sind Südsteiermark“ stellte der Tourismusverband seine Vision für die Zukunft vor und machte deutlich, wie wichtig ein **Schulterschluss der gesamten Region für die weitere touristische Entwicklung** ist.

Der Tourismusverband startet mit einer klaren Vision für die Erlebnisregion Südsteiermark ins neue



Foto: Maximilian Gotthard

Finanzreferent Ernst Kahr, Vorsitzender Herbert Germuth, GF Mag. (FH) Melanie Koch, MA, Vorsitzender-Stv. Thomas Pichler.

Tourismus braucht Schulterschluss: Divise lautet: „Wir sind Südsteiermark“

Jahr: „Wir wollen unsere Position als führende Region für Genuss und Kulinarik in Österreich weiter ausbauen und noch sichtbarer werden“, erläuterte Herbert Germuth, Vorsitzender des Tourismusverbandes Südsteiermark, und ergänzte: „Die Voraussetzungen dafür sind ideal. Unsere Kulturlandschaft in Kombination mit dem Lebensgefühl der Menschen und dem höchsten Quali-

tätsanspruch begeistern bereits jetzt tausende Gäste.“ Im Tourismusjahr 2023 konnte die Erlebnisregion rund 820.000 Nächtigungen verzeichnen.

Für den Tourismusverband ist klar: Wenn die Südsteiermark eine zukunftsorientierte Entwicklung anstrebt, dann braucht es einen Schulterschluss aller Menschen in der Region. Daher möchte man künftig

das Bewusstsein für die Rolle des Tourismus in der regionalen Entwicklung stärken. Für die Zukunft hat der Tourismusverband passgenaue Maßnahmen erarbeitet. „Wir wissen, wie schön und lebenswert es in unserer Südsteiermark ist, aber das müssen wir durch Marketingmaßnahmen auch den Menschen in ganz Österreich erzählen“, ergänzt GF Melanie Koch. •



Es ist ein ereignisreiches Jahr, auf das die Bergrettung Deutschlandsberg zurückblickt. In bester Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen konnten zahlreiche Personen aus Notlagen gerettet werden. Aber auch zwei Totbergungen gab es körperlich und emotional zu meistern.

Mit 24 Alpin- und 63 Pisteneinsätzen hatten die Deutschlandsberger Bergretter 2023 alle Hände voll zu tun. In Summe investierte man bei Ausbildung und Einsätzen 7.012 Stunden. „Jeder einzelne Bergretter hat im letzten Jahr im Schnitt 150 freiwillige Stunden für die Bergrettung aufgebracht“, bedankt sich Ortsstellenleiter Gerhard Fürpass bei seiner Truppe.

Im engen Zusammenspiel mit anderen Einsatzorganisationen eilte man 20 Personen, die in Not geraten

waren, zur Hilfe. Zwei davon konnten leider nur mehr tot geborgen werden.

Eine Zahl, die die Notwendigkeit des Vereines in beeindruckender Weise unterstreicht. Umso erfreulicher ist es, dass Claudia Klug, Tobias Jöbstl und Thomas Nisch die Bergretter-Ausbildung erfolgreich finalisieren konnten.

Zu Wort kamen im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch die Ehrengäste – unter ihnen BH Mag.

Doris Bund und LAbg. Bgm. Maria Skazel. Sie verwiesen in ihren Ansprachen auf die Wichtigkeit des Vereines und auf die Unbezahlbarkeit des Ehrenamtes.

Im Rahmen der Zusammenkunft wurde Friedrich Gschliesser zum Ehrenhüttenwart ernannt.

Die Auszeichnung „Bergretter des Jahres“ konnte diesmal Daniel Nauschnegg entgegen nehmen. „Daniel macht gemeinsam mit Claudia Klug eine super Medienarbeit für den Verein. Außerdem fährt er, wenn es irgend möglich ist, jeden Einsatz und das, obwohl er als Wirtschaftstreiber selbstständig tätig ist. Dieses Engagement ist beispielgebend“, merkt Fürpass an. •

Gemeinsam haben Bernd Lipp und Benjamin Temmel ihre hoch spezialisierte KFZ-Aufbereitungsfirma im ECO Park Wernersdorf eröffnet. Die beiden sind Experten darin, Fahrzeuge in ihrem besten Zustand erstrahlen zu lassen.

Das Leistungsspektrum umfasst die Aufbereitung von PKW's, Wohnmobilen und Traktoren. Die Qualität

Ergebnisse zu gewährleisten. LITE bietet nicht nur eine KFZ-Pflege an, sondern schenkt Fahrzeugen

Neu in Wies: LITE KFZ-Aufbereitung

steht an erster Stelle. Sowohl die Innen- als auch die Außenaufbereitung erfolgt mit höchster Sorgfalt und Professionalität, um optimale

Glanz, Schutz und Werterhalt. Egal, ob privater Autoliebhaber oder gewerblicher Fuhrparkmanager, es werden maßgeschneiderte Leis-



tungen geboten. Termine können telefonisch unter 0664/61 07 878 oder 0670/65 00 396 vereinbart

werden. Bgm. Mag. Josef Waltl gratulierte zur Geschäftseröffnung und wünschte viel Erfolg. •

Wies will mit Highspeed Richtung Lamberg/Buchegg

Auch 2024 wird der Glasfaserausbau in der Marktgemeinde Wies zügig vorangetrieben. Konkret soll das Netz Richtung Lamberg/Gieselegg/Buchegg wachsen. Die Infoveranstaltung stieß auf großes Interesse.

2024 will man in der Marktgemeinde Wies das Glasfasernetz in Richtung Lamberg, Gieselegg und Buchegg weiter wachsen lassen. Für rund 70 Haushalte ergibt sich damit die Möglichkeit des Anschlusses. Die Infoveranstaltung im GH Ziegler-Wirtprimus stieß auf reges Interesse. Bgm. Josef Waltl, BM Manuel Kapper und Stephan Thosold

von der Firma Xinon informierten über Vorgehensweise und Streckenführung. Um in die Detailplanung gehen zu können, braucht es eine Anschlussquote von mindestens 50 Prozent. Bis 23. Februar können Bestellungen im Gemeindeamt bei Sandra Schimpel abgegeben werden. Infos zum Projekt findet man auf www.wies.online.at •



Ein Schwerpunkt des Ressourcenparks Sulmtal-Koralmbach ist die Einrichtung eines regionalen Zentrums für Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft, kurz: Re.ZAK. Dafür ist die Mitarbeit von ehrenamtlichen Helfern unerlässlich.

Die Philosophie von Re.ZAK wurde beim „Kennenlern-Workshop“ im Wieser Rathausaal vorgestellt. Gemeinsam mit den Vertretern der Marktgemeinde Wies und den Verbandsgemeinden Bad Schwanberg, St. Martin, St. Peter und Pöfing-Brunn wurden Ideen gesammelt und darüber diskutiert, wie ehrenamtliche Interessierte gefunden werden können.

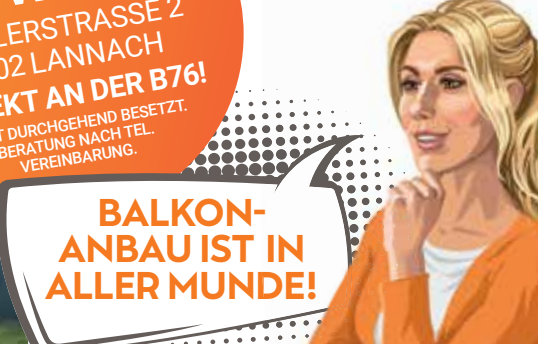
Unter das „Ehrenamt“ sollen unter anderem die Verteilung von noch genießbaren Lebensmitteln, das

Mitwirken bei Tauschbörsen oder die Mithilfe im Repair-Café fallen. Demnächst sollen Bürger mit der Ausschreibung „Ehrenamt-Ressourcenpark“ darauf aufmerksam gemacht und Interessierte dazu animiert werden, sich bei der Konzeptausarbeitung sowie Konzeptumsetzung zu beteiligen. Die Gemeinden bauen damit auf die Unterstützung der Bevölkerung, um weitere Ressourcen zu sparen und der heutigen Wegwerfgesellschaft entgegenzuwirken. •






SHOWROOM
DOBLERSTRASSE 2
8502 LANNACH
DIREKT AN DER B76!
NICHT DURCHGEHEND BESETZT.
BERATUNG NACH TEL.
VEREINBARUNG.

FRANZ WEISSMANN, Gebietsleiter | TEL. 0660 10 43 913 | 0800 20 2013 | WWW.LEEB.AT

Der Glasfaser-Turbo in Arnfels wird jetzt



Die Freude stand den Firmen- und Gemeindevertretern anlässlich des symbolischen Spatenstichs vergangene Woche ins Gesicht geschrieben. „Glasfaser ist längst kein Luxus mehr, sondern notwendige Grundversorgung für attraktive Wohnorte“, betonte Bürgermeister Karl Habisch erfreut. „Mehr als 3/4 aller Haushalte und damit über 600 haben sich bereits für den Breitbandanschluss entschieden und erfahrungsgemäß erhöht sich die Quote in der Bauphase weiter, will man die günstige zukunftsorientierte Gelegenheit dann nützen“, betonte Christian Nemeth seitens der ÖGIG Geschäftsführung den großen Erfolg.

Marktgemeinde Arnfels: Investition in Kindergarten

Kinder sind die Zukunft jeder Gemeinde. Ihnen vom Start weg beste Betreuung zu bieten, ist ein Anspruch, der in der Marktgemeinde Arnfels ernst genommen wird. Seit Herbst gibt es daher eine Kinderkrippengruppe. Eine neue Garderobe wurde dafür bereits gerichtet.

wurden bereits im letzten August einige kleiner Umbaumaßnahmen durchgeführt. Unter anderem wurde auch ein neuer Garderobenraum geschaffen.

Doch damit ist es nicht getan. „In Summe werden wir circa 250.000 Euro in den Umbau der Kinderkrippe investieren. Die umfangreichen Umbauarbeiten werden, um den

regulären Betrieb nicht zu stören, in den nächsten Sommerferien vorstangehen“, weiß der Bürgermeister, dass bei solchen Projekten beste Planung die halbe Miete ist. Wohl



Die neue Garderobe ist nur ein kleiner Teil der geplanten Umbaumaßnahmen für den Kinderkrippen-Betrieb.

„Wie angekündigt haben wir zu Schulbeginn unsere neue Kinderkrippengruppe mit acht Kindern gestartet. Insgesamt können wir 14 Kinder betreuen“, verweist Bgm. Karl Habisch auf die geglückte Angebotserweiterung in der Kinderbetreuung.

Gerade für junge Familien ist es wichtig, Kinder vom Start weg in besten Händen zu wissen. Denn die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist in der heutigen Zeit ein Muss.

Vor dem Start der Kinderkrippe

zt gezündet – öGIG startet Bau im April

Die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgeellschaft (öGIG) setzt ihre Digitalisierungsoffensive mit einem für 2024 geplanten Investitionsvolumen von über 260 Millionen Euro in Österreich fort: Arnfels wird als weitere steirische Gemeinde an das leistungsstarke öFIBER Netz angeschlossen.

Arnfels ist eine von 50 Gemeinden, die 2024 zukunftsfit mit öFIBER ausgebaut wird. Beim Spatenstich letzte Woche betonten sowohl Bürgermeister Karl Habisch wie auch öGIG Vertriebschef Christian Nemeth die Wichtigkeit der flächendeckenden Digitalisierung gerade im ländlichen Raum.

„Es ist uns mehr als bewusst, wie wichtig das Ja zur Glasfaser für unsere Bevölkerung ist – es ist ein zentrales Investment in die Zukunft der Gemeinde und der Region. Es ist wichtig für die Menschen und die Wirtschaft, dass bei uns am Land die Voraussetzungen für neues Arbeiten, aber auch technische Neuheiten rund um Freizeit und Wohnen für die nächsten Jahrzehnte geschaffen werden. Wir freuen uns schon, wenn nach Ostern zu baggern begonnen wird und langsame Internet der Vergangenheit angehört“, so der Ortschef Karl Habisch.

Glasfaser ist die Technologie der Zukunft und zählt – neben Wasser, Kanal und Strom – längst als

die vierte Säule der Grundversorgungsinfrastruktur.

10.000 Meter Glasfaser für 635 Haushalte

Die moderne Glasfaser wird privatwirtschaftlich durch die öGIG – eine 100% Tochter der Allianz-Versicherungsgruppe – finanziert. Die Allianz investiert so in nachhaltige Infrastrukturprojekte und damit in Werte, die langfristig Bestand haben und für viele Menschen und Generationen die digitale Zukunft sichern. Denn gewiss ist, dass nur ein Anschluss über Glasfaser die notwendige Kapazität und Qualität zur Verfügung stellt, um den jährlich steigenden Bedarf an Datenvolumen zu bewältigen.

Neben Orten wie Trofaiach oder Bad Waltersdorf ist Arnfels eine der 50 Gemeinden, die 2024 im Rahmen des geplanten Investitionsvolumens von 260 Mio. Euro von der öGIG ausgebaut wird. „Auch bei den Bürgerinnen und Bürgern in Arnfels ist das Interesse an unserem öFIBER Netz sehr hoch – das ist eine Bestätigung für unsere Arbeit“, erklärte Christian Nemeth und ergänzt dazu: „Die ersten Haushalte werden bereits im Sommer ultraschnell surfen können. Und spätestens gegen Ende des Jahres 2024 wird es heißen – alle 635 Haushalte sind mit rund 10.000 Metern Glasfaser-Kabel

angeschlossen.“ Nemeth fügte ergänzend hinzu: „Wir sind sehr froh, dass wir mit der Firma Swietelsky einen renommierten und lokalen Partner gewinnen konnten. Die erfahrene Partnerfirma verantwortet die planmäßige Umsetzung der Tiefbauarbeiten.“

Voller Service und Zukunftssicherheit

Personen, die ihren Glasfaser-Anschluss noch nicht bestellt haben, bietet sich jetzt noch die kostengünstige Möglichkeit dazu. „Wenn die Bestellung eingeht, bevor die Baufirma im jeweiligen Bauabschnitt die Grabungsarbeiten beendet hat, sichert sich ein Haushalt nicht nur den vorteilhaften Anschlusspreis, sondern die Immobilie erfährt dadurch auch eine Aufwertung bzw. Wertsteigerung“, ermutigt Nemeth die noch Unentschlossenen.

„Wir sind Ihr Spezialist für den Glasfaser-Ausbau im Gebiet Steiermark & Burgenland. Im Bereich Inhausverkabelung bzw. Haus- und Gebäudeanschluss bietet unser Team den besten Service. Hier werden wir für Mehrparteienhäuser verantwortlich sein und freuen uns auf gute Zusammenarbeit mit den Kunden“, erläuterte uns FASERPOWER-Prok. Philipp Urschler anlässlich des Spatenstichs. •

Wir
sind ein Partner
der Region!

aktiv
Zeitung

IHR heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at
03466/47 000

ist Investition in Zukunft

und bestens untergebracht fühlen sich die kleinen Leute aber bereits jetzt. Sind es neben räumlichen Gegebenheiten doch die handelnden

Personen, die im Kindergarten und der Kinderkrippe Arnfels mit Liebe zum Beruf beste pädagogische Arbeit leisten. •

Sing mit! Junge Chor-Stimmen gesucht



Der bekannte Chor Arkadia Arnfels sucht junge Stimmen und ist gerade dabei, drei Chöre in drei Altersgruppen – Minis (5 bis 8 Jahre), Kiddies (9 bis 13 Jahre)

und Youngsters (ab 14 Jahre) – zu gründen.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter 0664/96 04 113. Probentermine werden abgestimmt. •

FASERPOWER
WE CONNECT.

**Arnfels und die
Südsteiermark
bauen auf**



Ihr regionaler Baupartner.

Zweigniederlassung Steiermark
Filiale Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianiring 3, 8522 Groß St. Florian
T: +43 3464 40 71

www.swietelsky.com



„Raus aus Öl & Gas“ – Wonisch-Infoabend stieß auf enormes Interesse

„Raus aus Öl & Gas mit den neuen, intelligenten Wärmepumpen von Viessmann“ – hieß es jüngst im „Das Zeitwert“ in Hollenegg. Zum Infoabend geladen hatte das regionale Traditionsunternehmen Wonisch Installationen.

Seit 63 Jahren für Kunden vor Ort weiß das Installationsunternehmen Wonisch erfolgreich am Puls der Zeit zu agieren und Trends nicht nur zu folgen, sondern auch zu forcieren.

Speziell attraktive Bundesförderungen für all jene, die raus wollen aus Öl und Gas, befeuern in der Branche den Heizungsumstieg gerade

gewaltig.

Die beiden Wonisch Geschäftsleiter Ing. Uli Wonisch und Ing. Horst Senekowitsch nahmen den Ball auf und luden gemeinsam mit Produkt-Partner Viessmann zum Infoabend ein.

Das Besucherinteresse war enorm. Über 50 Menschen lauschten den Ausführungen des Viessmann-

Wärmepumpen-Experten gespannt. Die Wärmepumpen von Viessmann kommunizieren mit Photovoltaik-Anlagen und Hybrid-Stromspeicher, sind lernfähig und arbeiten so immer effizienter. „Das System senkt Energiekosten und bietet neue Möglichkeiten bei Modernisierung oder Neubau“, lädt Ing. Horst Senekowitsch, alle die den Info-Abend verpassten, zur Kontaktaufnahme ein. •

Wonisch Installationen GmbH
8544 Pöfing-Brunn • Hauptstr. 81
Tel.: 03465/23 20-0
www.wonisch.co.at



Wonisch Geschäftsleiter Horst Senekowitsch (re.) konnte viele Interessierte willkommen heißen, geballte Information vermitteln und zahlreiche spezifische Fragestellungen fachlich fundiert beantworten.



Strom zum Nulltarif?!

Jetzt 0% MwSt. auf private Anlagen!
Auch bei Mietkauf.

Mit einer eigenen PV-Anlage können Sie möglichst viel Sonnenstrom selbst verbrauchen. Und da die Gefahr eines Blackouts (großflächiger Stromausfall) immer wahrscheinlicher wird, sollten Sie auch eine Notstromlösung andenken.

www.sonnenstrom.jetzt

Wir sind seit 2011 am Markt und haben hunderte Anlagen gebaut und vermietet.

Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an:
0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!



AT-SOLUTIONS
GESMBH & CO KG

Trotz winterlicher Bedingungen erfolgte kürzlich der symbolische Spatenstich für ein neues Projekt von ÖWG Wohnbau. Einmal mehr setzt man dabei auf bewährte Partner, heimische Unternehmen und sichert die regionalen Arbeitsplätze.

An der Stainzer Straße entstehen im ersten Bauabschnitt, aufgeteilt auf zwei Gebäude, neun landesgeförderte Mietwohnungen, die sich durch ihre optimale Lage zum Ortszentrum auszeichnen.

Beständige Qualität von Traditions-gesellschaft

Jede der modernen Wohnungen verfügt über einen eigenen Balkon oder eine Terrasse mit Gartenfläche und ist mit hochwertigen Einbauküchen inklusive Elektrogeräte ausgestattet. Den Mietern wird zudem natürlich auch ein Kellerabteil zur Verfügung stehen, welches zusätzlichen Stauraum bietet. Abgerundet wird das attraktive Wohnangebot durch überdachte Pkw-Abstellplätze.

Heimische Profis am Werk

Seit mehr als 70 Jahren lebt Partl Bau sein Motto: Hier steht der Mensch im

Bauen Sie auf uns...
...wir bauen Sie auf!

NATÜRLICH

können Sie auch ohne Baureportage eröffnen. Aber warum sollten Sie gerade in diesem Bereich ohne professionellen Partner arbeiten?
Eben!



Ihr heimischer Werbepartner!

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



Mittelpunkt! Positiv fällt die im Bau-sektor nicht immer übliche Fixpreis-garantie auf, die Partl Bau anbietet, sowie die quasi in Stein gemeißelte Handschlaggarantie. Auch die wei-



Qualitätswohnbau im Grünen und doch guter Verkehrsanbindung: Die ÖWG und Partl Bau konnten auch Bgm. Alois Resch (3.v.r.) zum Spatenstich begrüßen.

ÖWG startet Bauprojekt in Groß-St. Florian und setzt auf heimische Unternehmen

teren Gewerke wurden größtenteils regional an Firmen vergeben, welche schon lange Jahre das Vertrauen der ÖWG vollinhaltlich erfüllen.

Die Fertigstellung dieses Projekts ist für das Frühjahr 2025 geplant. Bereits jetzt haben Interessenten die Möglichkeit, sich auf der Website www.oewg.at

vormerken zu lassen und weitere Informationen zu den Mietwohnungen zu erhalten. ÖWG Wohnbau setzt somit erneut ein Zeichen für leistbaren Wohnraum in Groß St. Florian. Speziell die Nähe zur künftigen Koralm-bahn macht dieses ÖWG-Projekt besonders interessant, um auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln seinen Arbeitsplatz erreichen zu können. •


Miele

 — CENTER —
RESCH

Resch Elektrotechnik GmbH
 A-8522 Groß St. Florian
 Florianerstraße 90
 Telefon: 03464 / 40 44
 office@elektro-resch.at
www.elektro-resch.at

RESCH
 Elektrotechnik
 Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

Bereits in etwas mehr als einem Jahr können die 9 Wohnungen des ersten Bauabschnitts in Groß-St. Florian bezogen werden.



PARTL
 BAUMEISTER

Einfach mehr vom Leben.

ÖWG
 Wohnbau



Schwanberg, Neuberg 71/1*

- 88,9 m², 4 Zimmer, Terrasse/Garten
- Kellerabteil, PKW-Abstellplatz
- HWB: 31,7 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 1.043,- / Kautions € 3.000,-



St. Johann im Saggautal Nr. 128/3

- 89,8 m², 4 Zimmer, Terrasse/Garten
- Kellerabteil, PKW-Abstellplatz
- HWB: 35,5 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 1.122,- / Kautions € 3.000,-



Leibnitz, Frühwirthstraße 6/3

- 76,8 m², 3 Zimmer, Balkon
- Kellerabteil
- HWB: 42,8 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 357,-** / Kautions € 2.050,-

Aktion Halbe Miete

Nähere Infos und viele weitere Wohnungen:
verkauf@oewg.at, +43 316 8055-530, www.oewg.at

*Auch in der Variante Miete mit Kaufoption verfügbar

**Der monatliche Mietpreis bezieht sich auf die ersten 6 Monate

#einfachgut

**DACHDECKEREI
 SPENGLEREI
 FLACHDACH**

ALTENBURGER

8570 VOITSBERG, Am Vorum 6

Tel.: 03142/22 2 25 Fax: 22 2 25-4



Viele interessierte Besucher nutzen die Gelegenheit, um sich bei bester Messestimmung bei rund 30 regionalen Bauprofis gezielt zu informieren. Für Spa

20. Sulmtaler Baufrühling gab Startsch

Nach drei messefreien Jahren bündelten die Sulmtaler Holzprofis – Holzbau Malli und Tischlerei Heibl – ihre Kräfte und luden gemeinsam mit 30 Ausstellern zur 20. Auflage der beliebten Fachmesse auf St. Martinen Boden. Grundtenor: Gemeinsam packen wir es an!

Wenn der 20. Sulmtaler Baufrühling eines unterstrich, dann die Tatsache, dass die regionale Baubranche gemeinsam stark den derzeitigen Herausforderungen die Stirn bietet. „Während andere jammern, packen



RB-Dir. Mag. (FH) Josef Muchitsch, Michael, Christa und Walter Heibl, Franziska Reiss, Gerald Malli, LABg Bgm. Maria Skazel und Bgm. Franz Silly eröffneten den 20. Sulmtaler Baufrühling in St. Martin.



Tesolar: Sonnenenergie mit Förderung für Generationen

Der Weg in die energetische Selbstversorgung beginnt bei einer PV-Anlage und endet bei einer Speicherlösung. Um diesen Weg erfolgreich zu beschreiten, steht die Firma TeSolar ihren Kunden seit über 15 Jahren als zertifizierter Experte zur Seite. Informieren Sie sich über die attraktiven Fördermöglichkeiten für PV- und Speicheranlagen bei TeSolar in St. Martin i. S.

In den letzten Jahren hat man hier die Angebotspalette erweitert und bietet auch professionelle Speicheranlagen mit unterbrechungs-

freier Notstromversorgung. „Eigenständige Stromabdeckung, auch bei Ausfall des öffentlichen Netzes, wird für die Kunden immer wichtiger“, weiß Martin Teschneegg aus der Praxis. Neben perfekter Planung und professioneller Errichtung runden mit Eigenstrom versorgte Warmwasserbereitung und E-Ladestationen das Angebot des konzessionierten Elektrotechnikunternehmens ab. •

PV-Lösungen Tesolar
Dörfla 76, 8543 St. Martin i.S.
0676/72 74 514
www.tesolar.at



Geballte Baukompetenz unter einem starken Dach: CG-Projekte Florian List und Christopher Guggi und die hagebau Wallner Fachberater Peter Mitteregger und Stefan Url (v.li.).

Sanierung oder Neubau? CG-Projekte & hagebau Wallner!

Die Teams von hagebau Wallner und CG-Projekte bündeln ihre Stärken. Umbau, Sanierung und Förderungen – hier gibt es alles aus einer Hand.

So ist hagebau Wallner mit seinem vielfältigen Baumarktangebot – Baustoffe, Internorm-Fenster, Fliesenverlegung und Gartencenter – in der Region seit Jahrzehnten bestens etabliert.

Durch die enge Kooperation mit dem Planungs- und Generalunternehmerbüro CG-Projekte schaffte

man nunmehr den Sprung zum Komplettanbieter bei Sanierung, Neu-, Zu- und Umbau.

CG-Projekte GF BM Ing. Christopher Guggi: „Wir realisieren nachhaltige und regionale Bauprojekte mit höchster Qualität und begleiten Kunden von der kostenlosen Erstberatung bis zur Planung, Förderabwicklung und Umsetzung.“ •

CG-Projekte & hagebau Wallner
BM Ing. Christopher Guggi:
0664/54 22 168



...nung sorgte das Gewinnspiel. Den Hauptpreis der RB holte Daniela Kogler.

Weg zum Anpacken!

wir es an“, brachten es die veranstaltenden Holzprofis Gerald Malli sowie Walter und Michael Heibl auf den Punkt.

In dieselbe Kerbe schlug Mag. (FH) Josef Muchitsch, der als Direktor der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian seit nunmehr 20 Jahren Hauptsponsor des Sulmtaler Baufrühlings ist. „Die Baupreise stabilisieren sich, von einer Zinsentspannung im Laufe des Jahres ist auszugehen und die Bereitschaft zur Investition steigt“, zeichnete er ein vorsichtig optimistisches Bild.

Über attraktivste Fördermöglichkeiten am Sanierungssektor konnte

LAbg. Bgm. Maria Skazel (St. Peter) berichten, bevor der St. Martin Bgm. Franz Silly die beiden Sulmtaler Baufrühling-Messtage für eröffnet erklärte und den Ausstellern gute Kontakte und noch bessere Geschäfte wünschte. •



Bei Fenster und Türen führt an Schantl kein Weg vorbei. Hat man doch für alle Bauvorhaben die individuell beste Fensterlösung im Haus. Während der Sanierungssektor nicht zuletzt aufgrund derzeit besonders attraktiven Förderungen anzieht, schuf man mit „Schantl-Perfect“ ein Fenstersystem, speziell auf Neubau-Projekte abgestimmt.

Um für die Zukunft personell gerüstet zu sein, werden Tischler und Tischle-



Wenn Fenstertausch dann mit Schantl

reitechniklehrlinge gesucht. •

Schantl Fenster
8443 Gleinstätten 81 • 03457/22 35
www.schantlfenster.at

Wir brennen für Behaglichkeit!

Wo ein Kamin knistert, da lässt man sich gerne nieder. Hafnermeister Johann und Manuela Stiegler schaffen mit Kachelöfen und gesetzten Herden ein Daheim-Gefühl nach Maß. Neben der angenehmen Atmosphäre, die Kaminöfen verbreiten, heizt man mit Kachelöfen und Tischherden ökologisch und überaus effizient. •



Hafnermeisterbetrieb Johann Stiegler
Haslach 19 • 8443 Gleinstätten
0664/121 80 55 • www.kachelofen-stiegler.at

GlasCorner: Aus Alt wird Neu!

Gläser tauschen und moderne flächenbündige Fenster mit maximalem Dämmwert erhalten sowie Heizkosten sparen und Förderung kassieren. Wir beraten Sie gerne – ganz unverbindlich! Zudem bieten wir Ihnen komplette Sommer- und Wintergartenlösungen an.

GlasCorner - Platz für Glas
in Leibnitz • 0664 381 20 80
www.glascorner.at



Stein bleibt im Trend!

Unter dem Gesichtspunkt „Die Natur baut mit Stein – wir auch“ – holt Ilse Hutter in ihrem Steinmetzbetrieb Schwab in Wies seit vielen Jahren das Schönste aus rohen Steinplatten heraus. Die Angebotspalette erstreckt sich von Fensterbänken, Küchenarbeitsplatten, Stiegen und Böden bis hin zu Grabsteinen sowie deren Beschriftung und Renovierung. Die Farbgebungen und Musterungen sind so vielfältig wie die Natur selbst. Stein bleibt und vor allem bleibt Stein im Trend. •



Stein Schwab
Feldweg 7 • 8551 Wies
03465/23 28 • 0699/11 888 000

Notar Maitz: Vertragliche Sicherheit für Ihr Bauvorhaben

Wenn es um den Kauf oder Bau von Immobilien geht, ist die Notariatskanzlei Mag. Jörg Maitz in Arnfels für Vertragserrichtungen erster Ansprechpartner. Aber auch in testamentarischen Angelegenheiten und bei Unternehmungsgründungen steht Maitz beratungsstark zur Seite.

Mit maßgeschneiderter Beratung zu Kauf-, Schenkungs- und Übergabeverträgen gibt Mag. Jörg Maitz seinen Klienten vom Erstgespräch an umfassend Sicherheit. Rund um den Kauf von Grundstücken und Immobilien stellen Absicherungen von Finanzierungen durch Treuhandschaften ein weiteres Steckenpferd der Arnfelder Notariatskanzlei dar. Mit der Erstellung von Testamenten

– beispielsweise wenn noch kinderlose Lebensgefährten ein Haus bauen – werden Eventualitäten von vorne herein bestmöglich geregelt.

Gezielt zur Seite steht das Notariat auch Gründern und Wirtschaftstreibenden. Zu einer interessanten Neuerung kam es 2024 im GmbH-Bereich. So wurde das Mindest-Stammkapital von 35.000 Euro auf 10.000

Euro herabgesetzt. Eine Maßnahme, die diese Unternehmensform immens attraktiviert. •



Mag. Jörg Maitz
Öffentlicher Notar
Hauptplatz 163a
8454 Arnfels
Tel.: 03455/80 20-0
www.notar-maitz.at



Beste Messestimmung bei Musik und Kulinarik

Was wäre ein Sulmtaler Baufrühling ohne Rund-um-Programm für die ganze Familie.

Der Bauernbund St. Martin, der Jagdschutzverein und die FF Otternitz standen gerne unterstützend zur Seite, um für Speis und Trank sowie für die Parkplatzregelung zu sorgen.

Während die Erwachsenen sich an den Ständen der Aussteller informierten, tummelte sich der Nachwuchs bei Frühlingstemperaturen in der Hüpfburg und am Sonntag gab es musikalische Umrahmung. •



Manuel & Friends spielten am Sonntag zünftig auf und kleine „Mäuse“ fanden parallel zur Hüpfburg auch ruhige Plätzchen zum Verweilen.

Nicht nur beim Stand des Sulmtaler Baufrühlings auch im Schauraum beim Firmensitz in St. Martin hat Reinhard Jauk alle wichtigen Heizungsvarianten ausgestellt.



Jauk Haustechnik heizt umweltfreundlich ein

Großer Andrang herrschte am Messestand der Firma Jauk Haustechnik. Kein Wunder, waren doch alle umweltfreundlichen Heizlösungen wie Pellets-, Holzvergaser-, Kombikessel, Hackgutfeuerung, Wärmepumpen sowie Sonnenkollektoren ausgestellt. Befeuert wurde das Interesse von den attraktiven Fördermöglichkeiten beim Ausstieg von fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl. Zusätzlich großzügig gefördert wird die Installation von Solaranlagen. „Wer es nicht zur Messe schaffte, ist natürlich in unserem

Schauraum in St. Martin herzlich willkommen, wo wir alle wichtigen Heizungsvarianten ausgestellt haben und auch ausführlich zu allen Förderungsmöglichkeiten beraten können. Selbstverständlich kommen wir auch auf Wunsch unverbindlich zu Ihnen nach Hause, um die beste Variante aufgrund Ihrer Gegebenheiten anbieten zu können“, freut sich Firmeninhaber Ing. Reinhard Jauk über Ihre Kontaktaufnahme.

Jauk Haustechnik
8543 St. Martin • 03465/21 57-0
www.jauk-haustechnik.at



Unser Lagerhaus: Die Kraft am Land – Alles aus einer Hand!

Das Lagerhaus Gleinstätten mit mehr als 100 Jahren Tradition entwickelt sich ständig weiter im Sinne des Komplettanbieters. „Wir sind Ihr regionaler Partner für Sanierung und Neubau. Sie bekommen alles aus einer Hand. Von kostenloser Vor-Ort-Beratung und -Planung, Energieberatung und Sanierungsfahrplan mit energetischem Gesamtkonzept, mit Fördermittel- und Finanzierungsservice“, erläuterte uns Michael Reich (Vertrieb Town & Country Haus), der sich über zahlreiche Kundenanfragen freuen konnte.

Die neue Internorm Fensterkollektion erweckte genau so starkes Interesse wie das breit gefächerte Angebot der Clever Bau GmbH. Spannend ist auch die technische Lösung für den virtuellen Hausrundgang mit der VR-Brille durch das „Town & Country-Haus“, welchen man ja auch in Gleinstätten nachholen kann. Lagerhaus – die Kraft fürs Land.

Lagerhaus
Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies
8443 Gleinstätten 136
Tel: 03457/2208 1108
www.lagerhaus-gleinstaetten.at

Mit einem großen Team an Beratern war die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian rund um die Finanzierungskompetenzfelder Bauen und Sanieren traditionellerweise am Sulmtaler Baufrühling vertreten.

„Die Stimmung in den Gesprächen mit den Messebesuchern war positiv, es ist die Investitionsfreude wieder spürbar“, berichteten die Direktoren



Albert Schlag und Sepp Muchitsch sehr erfreut!

Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian
www.raiffeisen.at



Erdbau KOLAR
Goldes 32 • 8452 Großklein
03456/26 71 • www.erdbau-kolar.at

Kolar – 30 Jahre Kompetenz schafft Vertrauen

Die Firma Erdbau Kolar stellt Kundenzufriedenheit ins Zentrum ihres Handelns. Das Team rund um Christoph und Josef Kolar punktet mit höchster Lösungskompetenz und Fachwissen. „Mit der Produktinnovation ‚Bewehrte Erde‘ sind wir nun

in der Lage, Hangsicherungen ohne Steinschichtungen durchzuführen. Diese Technik ist durch den Einsatz von Begrünungsmatten nicht nur optisch eine Besonderheit, sondern auch vielfältiger einsetzbar“, führen die Erdbauprofis aus.



Installationen de Corti: Ideale, geförderte Heizlösungen!

Um in der Wahl seiner Beheizungsanlage bestmöglich beraten zu sein, bedarf es Experten, welche immer am Puls der Zeit sind, was Technik und Förderungsmöglichkeiten angeht. Markus, Anneliese und Alfred de Corti sind in dieser Hinsicht beste Ansprechpartner und konnten sich am Baufrühling auch über zahlreiche Anfragen freuen. „Im Moment geht der Trend wieder stark zu Solarthermie und Wärmepumpen, aber auch Biomasselösungen sind stark nachgefragt“, weiß Markus de Corti. „Nach wie vor bieten

kombinierte Pellets- und Stückholzlösungen viele Vorteile wie auch Holzvergaserkessel mit automatischer Zündung für perfekten Komfort“, ergänzte Alfred de Corti. Egal, welche Heizlösung man anstrebt, umfassende Profi-Beratung ist unerlässlich. Bei de Corti wird man objektiv beraten, bevor Markengeräte in bester Qualität mit langjähriger Garantie verbaut werden.

de Corti GmbH
Dietmannsdorf 28,
8543 St. Martin im Sulmtal
03465/31 47 oder 0664/35 04 629

Mehr als 30 Jahre Erfahrung rund um Kaminlösungen: Schiedel-Partner Werner Ehrenhöfler bietet auch Sanierungen unter dem Motto: „Alles aus einer Hand!“



Ehrenhöfler in Eibiswald: Kaminlösungen & Ofenstudio

Wenn es um Kaminneubau und Kaminsanierung geht, dann versteht sich das Unternehmen Ehrenhöfler mit Hauptsitz in Eibiswald als erste Adresse in der Region.

Doch auch als Ofenstudio machte man sich einen ausgezeichneten Namen. Im Programm hat man sowohl Kaminöfen, Pelletkaminöfen und Holzherde. Mit Produkten z. B. von Lohberger, Rika oder Hase verfolgt man einen klaren Qualitätsanspruch für langfristige Lösungen.

„Wir spüren verstärkte Nachfrage nach Holzherden und Holzkaminöfen. Neben der behaglichen Wärme

sind sie auch eine krisensichere und stromunabhängige Wärmequelle und bieten damit auch ein gewisses Maß an Unabhängigkeit“, weiß der Rauchfangkehrermeister, der seit 1991 in diesem Bereich tätig ist. Werner Ehrenhöfler und sein Team freuen sich darauf, Sie bei der richtigen Kamin- und/oder Ofenwahl beraten zu dürfen. Denn sichere wohlige Wärme ist Vertrauenssache.

Ofenstudio Ehrenhöfler
8552 Eibiswald 182
03466/42 460
www.kaminofenpartner.at

Preise: gesenkt. Inflation: geschenkt.

Ab sofort gibt's alle Internorm-Fenster aus 2024 zum Preis von 2023 – und gleich zwei Förderungen oben drauf: bis zu **€ 9.000,- Sanierer-Förderung*** und **8 % Inflation*** von Internorm geschenkt. Mehr auf internorm.at.

Lassen Sie sich in unserem Schauraum Lannach beraten!

Industriestr. 2, 8502 Lannach

Vereinbaren Sie gleich einen Termin für eine Beratung:
03136 82 500



**BIS ZU
€ 9.000,-
FÖRDERUNG
&
8 % INFLATION
GESCHENKT**

Alles spricht für
Internorm®
Fenster – Türen

*Aktion gültig vom 15.01. bis 29.02.2024, ausgenommen sind lose Glasbestellungen und Haustüren. Inflationsaktion bezieht sich auf den Grundpreis. Nur für Bestellungen im Aktionszeitraum und nur für private Endkunden. Bei der Einzelbaumaßnahme „Fenster“ beträgt die Förderung vom Klimaschutzministerium ab 01.01.2024 bis zu € 9.000,-. Details zur Aktion erfahren Sie bei Ihrem Internorm-Partner oder unter internorm.at.



Nach viel zu langen Jahren ohne Faschingsumzug wurde in St. Martin am Sonntag wieder richtig närrisch ge-

ernhoftiere über Pilger, Mönche, lebende Postkastln und Tennisspielern im 80er Outfit – für beste Faschingsstimmung.

Tierische Gaudi beim Fasching in St. Martin



feiert. Rund 20 Wägen und Gruppen sorgten mit unterschiedlichsten Darbietungen – der Bogen spannte sich von Bau-

Mit strikter Hand für Ordnung sorgte dabei Bgm. Franz Silly. Moderiert vom „St. Martin Mistkerl“ war Lachen am Umzugstag Programm. •



Weiberball in Preding

Das Gasthaus Holiday bot erneut den perfekten Rahmen für den traditionellen „Weiberball“ der VP-Frauen Ortsgruppe Preding. Auch NR-Abg. Ernst Gödl nahm sich gerne die Zeit und stattete den feiernden Weibern einen ausgedehnten Besuch ab.

Musikalisch für Stimmung sorgten „Die Steiermärker“. Neben dem Sektstand wurde auch der Glückshafen wieder bestens frequentiert – dank vieler Sponsoren ging kaum ein Besucher ohne ein schönes Präsent nach Hause. •



Faschingspoperln beim St. Stefaner Gemeindeturnier

Am Faschingssamstag ging in St. Stefan das 48. Stockschießen-Gemeindeturnier in Szene. 18 Mannschaften – zahlreiche in Maske – konnten am Areal des ESV St. Stefan willkommen geheißen werden. Von Obm. Manfred Bretterklieber, Obm.-Stv. Josef Bretterklieber und Peter Hösch perfekt organisiert, war für das leibliche Wohl der Turnierteilnehmer bestens gesorgt. Mit dabei war auch Bgm. Stephan Oswald, für den es ein tolles Turnier mit viel Spannung war. Er dankte allen Mitwirkenden und unterstrich den großen Wert der

Gemeinschaft und der Vernetzung. Ein herzliches Danke sagte er einmal mehr dem ESV St. Stefan, der über die Winterwochen für die Kinder einen Eislaufplatz herzauberte, der bestens frequentiert wurde.

Nach zahlreichen spannenden Begegnungen standen die Sieger des Turniers schließlich fest. Platz eins holte der SV Auenhöller I vor „Dem Wirtshaus zum dreckigen Pfand!“ und der FF Pirkhof. Separat gab es auch eine Prämierung der besten Gruppen- und Einzelmasks. •



Die Welt von Walt Disney in Wies

In Wies wird nichts dem Zufall überlassen. So gab es auch beim diesjährigen Faschingsumzug wieder ein Überthema. Konkret spielten diesmal Zeichentrickfiguren die Hauptrolle am Umzugstag.

Es gab Dalmatiner, Wikinger, Cinderellas, die Panzerknacker und Fred Feuerstein – alias Bgm. Josef Walzl – mit seinem Gefolge. Nicht fehlen durfte natürlich auch die

entzückende Biene Maja sowie Schlümpfe, Micky Mäuse, Zwerge und die ein oder andere böse Hexe.

Die Stunden zogen beim gemeinsamen Feiern am Marktplatz wie im Flug vorbei. Aber Fasching ist ja nur einmal im Jahr – und im kommenden wird es wieder Pölfing-Brunn sein, das zum großen Umzug einlädt. •



Faschingsdienstag in Eibiswald: Kinder, das war ein Spaß!

Von den frühen Vormittagsstunden an herrschte in Eibiswald Ausnahmezustand. Gab es nach über 20 Jahren doch auch wieder einen Umzug mit den Kindern der Volksschule, des Kindergartens Pitschgau und der Musik-Mittelschule.

Beim Rathaus wurde vom Prinzenpaar Nina und Marco für einen Tag die Regentschaft übernommen. Den Schlüssel bekamen sie von Marktgraf Vzbgm. Werner Zuschnegg überreicht.

Damit viel der Startschuss für ein ausgelassenes Fest. Die Kindergarten- und Schulkinder hatten dafür viele Darbietungen vorbereitet. Tanzend, singend und musizierend begeisterten sie das Prinzenpaar ebenso wie Eltern, Großeltern und alle anderen Faschingsnarren, die sich in absoluter Feierstimmung befanden.

Es rockten die Schlümpfe, es tanzten die Bienen, es spielte die Mittelschul-Musik und auch die Emojis, Schneemänner und die Safari-Tiere hatten so richtig ihren Spaß.

Von der Marktgemeinde Eibiswald perfekt mitorganisiert, war in Kooperation mit der Gastronomie für Speis und Trank gesorgt.

Seine Fortsetzung fand die Party im Eibiswalder Festsaal, wo an ein Heimgehen lange nicht gedacht wurde.

Lei, Lei ... viele waren dabei!



Greith Haus bringt knietiefen Glamour, erhabenen Trompetenklang & einen Hochmair mit Hagestolz

Das Greith Haus in St. Ulrich lud zur Programmpäsentation und stellte unmissverständlich klar: Hier geht Qualität vor Quantität, ohne auf Massentauglichkeit zu verzichten. Es sind große Namen, die 2024 den Weg in die Peripherie finden und das Haus mit Musik, Kabarett, Film und bildnerische Kunst bespielen.

Kunst auf's Land zu bringen, ist zweifelsfrei eine Kunst für sich. Dass man diese im Greith Haus par excellence beherrscht, davon legt das jüngst präsentierte Jahresprogramm eindrucksvoll Zeugnis ab. Doch greifen wir nicht zu weit vor, schon die kommenden Wochen haben Großartiges zu bieten, wie Leiterin Isabella Holzmann und Obfrau Senta Roth im Rahmen des Pressegesprächs unisono versichern. Neu ist, dass man mit Ausstellung im Gerhard Roth Raum über das ganze

Jahr hinweg jungen Künstlern eine Bühne bietet. Den Beginn macht am Samstag, 24. Februar, 18 Uhr, das junge Künstlerduo Marleen Leitner und Michael Schitnig mit der Schau „Asynchrone“ – zu sehen bis 14. Juni.

Der Abend des 24. Februar, 19.30 Uhr, wird überdies für eine Uraufführung genutzt. Zu erleben gibt es „Mono – ein Schauspiel mit Trompeten“ nach Samuels Becketts Endspiel. Schauspieler Heinz Weixelbraun und Trompeter Franz



Während sich die Greith Haus-Verantwortlichen auf tolle Veranstaltungen freuen, steckt man am Samstag, 9. März, bei Polly Adler bereits knietief im Glamour.



„Mono – Schauspiel mit Trompete“ mit Weixelbraun & Hautzinger.

Philipp Hochmair (Mitte) kommt im Mai mit der Elektrohand Gottes.

Hautzinger treffen dabei den jeweils richtigen Ton in einem einzigartigen Spiel. Kuratiert von Schauspieler Simon Hartz darf man sich auf Außergewöhnliches freuen.

Bestes Tonerlebnis

Bespielt wird damit auch die neue Tonanlage des Hauses. „Das Greith Haus hat sich im Laufe der letzten 24 Jahre weit über Regions- und Landesgrenzen hinweg einen ausgezeichneten Namen in der Kultur- und Veranstaltungslandschaft gemacht. Es technisch am neuesten Stand zu halten, ist eine Aufgabe, die von der Gemeinde St. Martin ernst genommen wird“, so Bgm. Franz Silly, der sich freut, dass das Haus auch den Rahmen für Konzerte der Blasmusikkapellen und für das Neujahrskonzert der Gemeinde bietet. Unbezahlbare Arbeit leisten die ehrenamtlichen Mitglieder des Greith Haus Vereins, die die Besucher bei

Veranstaltungen stets mit Getränken und Kulinarik, vorzugsweise von den Laubdorfbauern vor Ort verwöhnen.

Großes kommt für Jedermann

Zum Abschluss sei noch ein Blick auf das Programm der kommenden Wochen geworfen. Mit der Steiermarkpremiere von „Polly Adler – Knietief im Glamour“ gibt es am Samstag, 9. März, 19.30 Uhr pointierte Krisen-Soforthilfe mit Angelika Hager, Petra Morzé und Sigrid Hauser.

Am Sonntag, 17. März, 19 Uhr, ist es der Gitarrenvirtuose John Scofield's, der mit Yankee Go Home in St. Ulrich gastiert und weil Vorfreude die schönste Freude ist, sei schon jetzt verraten, dass der großartige neue Jedermann Philipp Hochmair mit „Hagestolz“ im Mai den Weg in die Peripherie finden wird. •

Aktiv macht Leser glücklich!

Als regionales Medium mit Mehrwert freut es uns, dass die Eintrittskarten-Verlosungen stets auf besten Widerhall treffen. Einen besonders schönen Abend konnten jüngst Gerhard und Elisabeth Edler-Atzl erleben.

Gerhard und Elisabeth Edler-Atzl aus Lannach-Blumegg haben den Aktiv-Abo-Club-Mitgliedsbeitrag eingezahlt und nahmen automatisch an einer Eintrittskarten-Verlosung teil. Nun schreiben Sie uns folgende Zeilen: „Wir bedanken uns hiermit auf das Allerherzlichste für die Eintrittskarten zu ‚Nacht der Musicals‘ in Lannach. Es war eine große Freude für uns, diese Karten von Ihnen erhalten zu haben. Die Veranstaltung war mega – wir erlebten einen wunderschönen Abend in der Steinhalle.“

Mitglied werden

Auch Sie haben Lust darauf Abo-Club-Mitglied zu werden und von speziellen Gewinn-Chancen und Vergünstigungen wie einer



Kleinanzeige zum halben Preis zu profitieren? Dann überweisen Sie doch gleich den speziell günstigen Postportobeitrag von 16,90 €.



Zahlen mit Code

Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und schon sind sie Teil der Aktiv-Abo-Club-Familie. Wir freuen uns auf Sie! •

Weekend Sports Night

Am Samstag, 2. März, 18 Uhr, erleben die Weekend Sports Nights in der Halle der Deutschlandsberger Turnerschaft eine Neubelebung.

Jugendliche ab 14 Jahre sind dazu herzlich eingeladen. Bietet sich für sie dort doch auch kostenfrei die Möglichkeit, mit Trainern Sportarten abseits des Mainstreams auszuprobieren. Der Grad der Sportlichkeit spielt

keine Rolle. Die Weekend Sports Nights stehen ganz unter dem Motto: Bring your Friends, your Music, your Sports.

Als fixe Trainer stehen Dominik Resch, Klaudia Ortner und Philipp Ferrari auf der Matte. Weitere Trainer, die dieses Projekt mitgestalten möchten, sind aufgerufen, unter office@dlc.co.at mit den Organisatoren in Kontakt zu treten. •



Porsche: Wir möchten die Welt bewegen!

Die Leidenschaft von Porsche ist es, Österreich mobil zu machen. Dazu braucht es Dich! Werde Teil des Teams an den Standorten: Porsche Leibnitz oder Porsche Deutschlandsberg.

Österreich mobil zu machen, das schaffen wir durch die Begeisterung unserer Mitarbeiter für unsere Automarken, unserer Serviceorientierung und Innovationskraft. Die Porsche Holding Tochter Inter Auto, kurz PIA, ist die größte Automobilhändlergruppe in Österreich. PIA ist Vorreiter für Mobi-

litätslösungen aller Art – ob Beratung, Verkauf, Abo, Finanzierung oder Service. Werde Teil unseres Teams an den Standorten Porsche Leibnitz oder Porsche Deutschlandsberg in den Bereichen:

- Karosseriebautechniker:in / Spengler:in (w/m/d)
- KFZ-Techniker:in (w/m/d)



PORSCHE
INTER AUTO

Südbahnstraße 27
8430 Leibnitz
Telefon: +43 505 911 46
www.porschesteiermark.at

*Freibleibendes Musterangebot für Privatkunden im Restwertleasing der Porsche Bank inkl. USt., zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr EUR 260,44, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag EUR 47.836,69,-, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) EUR 12.245,-, Restwert EUR 25.868,35, Sollzinssatz fix 2,99 %, Effektivzinssatz fix 3,45 %, Gesamtbetrag EUR 51.765,79, Abschluss einer vollKASKO über die Porsche Versicherung vorausgesetzt. Im Angebotspreis bereits berücksichtigt: EUR 1.000,- Porsche Bank Bonus; EUR 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung; EUR 2.400,- E-Mobilitätsbonus des Importeurs für reine E-Fahrzeuge. Weitere Details zur E-Förderung unter www.umweltfoerderung.at. Für Porsche Bank Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden, Behörden, ARAC, Botschaften und Diplomaten. Die Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA werden vom Listenpreis abgezogen. Angebot gültig bis 30.06.2024 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Stand 11/2023. Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 16,2-21,3 (WLTP); CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Stromverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 12/2023.

LEHRE BEI PORSCHE

drive your future!

NEXT GENERATION

Du bist dran!

Bewirb dich jetzt bei Porsche Steiermark um folgende Lehrberufe:

- KFZ-Lackiertechnik
- KFZ-Technik
- Karosseriebautechnik
- Einzelhandelskaufmann:frau – Ersatzteile

#nextgeneration
lehre-bei-porsche.at

Wir suchen Verstärkung

Jetzt Teil unseres **Produktions-Teams** Lannach werden.

PRODUKTTECHNIKER:IN HOLZ/ALU

UNSER ANGEBOT

- ein abwechslungsreiches, herausforderndes Aufgabengebiet
- langfristige Beschäftigung und Entwicklungsmöglichkeit
- modernes Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeitmodelle, ausreichend Parkplätze, Kantine
- Ergebnisbeteiligung für alle

DEIN PROFIL

- Abgeschlossene technische Ausbildung (HTL, Tischler, ...)
- Sehr gute AutoCad und MS Office Kenntnisse
- Verständnis in Fertigungsprozessen und Erfahrungen mit Gemba und REFA

Für diese Position ist eine Mindestbruttoentlohnung ab € 2.500,-/Monat vorgesehen. Das tatsächliche Gehalt richtet sich nach Qualifikation und Erfahrung und wird gemeinsam im Gespräch vereinbart.

Information & Kontakt:

Jörg Seidler, Industriestraße 2,
8502 Lannach, 03136/82179-2876

Senden Sie Ihre Bewerbung per
Mail an: joerg.seidler@internorm.com

Alles spricht für
Internorm®



Auch Bgm. Elke Halbwirth (rosa Jacke) war vor Ort, als bei der ersten Lehrberufsmesse an der MS Gleinstätten.



In Gleinstätten traf W

Ein Erfolg auf der ganzen Linie war die erste Lehrberufsmesse an der MS Gleinstätten. In enger Kooperation mit dem örtlichen Wirtschaftsbund gelang es der Marktgemeinde, 18 regionale Top-Unternehmen mit 40 unterschiedlichen Berufen im Angebot unter ein Schuldach zu bringen.

Bgm. Elke Halbwirth, Vzbgm. Gerhard Ullly von der Marktgemeinde Gleinstätten, der WB-Obm. Heinz Paier und der Geschäftsführer der E-Werk Gleinstätten GmbH/KTG Austria Arnold Prattes waren die Treiber hinter diesem erstmaligen Event, das Wirtschaft und Jugendliche gleichermaßen unterstützte.

„Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses zur kinder- und jugendfreundlichen Gemeinde befragten wir die Bevölkerung zu ihren Wünschen. Die Auswertung ergab unter anderem, dass sich Jugendliche und auch deren Eltern eine Plattform wünschen, auf der man sich gut

über die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten informieren kann. Gleichzeitig hat die Wirtschaft über ihre Herausforderungen gesprochen, junge Fachkräfte zu finden. Damit war die Idee zu dieser Lehrberufsmesse geboren“, berichtet Bgm. Elke Halbwirth.

Sofort mit an Board zur Umsetzung dieser Idee war Wirtschaftsbundobmann, Unternehmer und Ausbilder in seinem Autohaus, Heinz Paier: „Kräfte zu bündeln, um unseren jungen Menschen zu präsentieren, welche Chancen im Erlernen eines Handwerks liegen, ist ein guter Weg der Wirtschaft. Es ist großartig, wie viele Unternehmen sich an dieser ersten Messe beteiligten



Am Stand der Tischlerei Schantl fielen viele Späne.

HÜTTEL IST UNSERE MARKE
SERVICE UNSERE STÄRKE

AUTO **HÜTTEL**

Zur Verstärkung unseres bewährten
Teams suchen wir ab sofort:

SpenglerIn/LackiererIn

Voll- oder Teilzeit

MitarbeiterIn

Vollzeit für die Reparaturannahme

MitarbeiterIn Ersatzteillager

Voll- oder Teilzeit

Beste Entlohnung deutlich über Kollektiv • in Absprache ist eine flexible Arbeitszeit möglich • wir bieten ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit engagiertem Team • modernster Arbeitsplatz!

Bewerbungen per Mail an
silvia.huettel@autohuettel.at
oder telefonisch unter 03457/25 30-14.

**Nimm die Herausforderung an –
ein junges motiviertes Team erwartet Dich!**

03457/25 30 • 8443 Gleinstätten 171 • www.huettel.at

Malerarbeiten - Bodenverlegung

Wir suchen dich.

ADLBAUER

- Du bist Maler-Facharbeiter oder -Facharbeiterin?
- Du bist Hilfsarbeiter oder Hilfsarbeiterin?
- Du hast Interesse daran, ein Teammitglied in einem modernen Traditionsbetrieb zu werden?

Dann bewirb dich gleich jetzt!

0664 46 46 629 | office@adlbauer.eu | www.adlbauer.eu

Qualität seit 1962.



rufsmesse in Gleinstätten Schüler Information und Praxis vermittelt bekamen.

irtschaft auf Schüler



Das Organisationsteam: Evelyn Schweinzger, WB-Obmann Heinz Pai-
er, GF Arnold Prattes, Vzbgm. Gerhard Ullly und Bgm. Elke Halbwirth.

und welche Vielfalt an Berufen man
direkt in der Region erlernen kann.“
Zur Messe gekommen sind Schüler
der vierten Klasse Mittelschule aus

der gesamten Südweststeiermark.
Eine Neuauflage ist ob des sensati-
onellen Starts im nächsten Jahr fix
in Planung. •

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Lehre:
Starte deine Karriere bei WALLNER!

Du willst Teil des Wallner-Teams werden?

Wir bilden folgende Berufe aus:

- Einzelhandelskaufmann/-frau
- Gartencenterkaufmann/-frau

Du hast Fragen zur Lehre bei Wallner?
Wir helfen dir gerne weiter! Schick uns einfach
deine Bewerbungsunterlagen und lerne uns
persönlich kennen!

bewerbung@wallner-gmbh.at

Jacqueline Grinschgl
HR Management
Tel: +43 3462/3546 - 1005



SCHANTL
Tischlerei - Fenster - Türen

www.schantlfenster.at



**Verstärke unser Team
und starte Deine
TISCHLERKARRIERE !**

Tischlerlehre
3 Jahre Lehrzeit

Tischlereitechnik
4 Jahre Lehrzeit
mit Schwerpunkt
Produktion oder Planung

**Lehrabschlussprüfung
Meisterprüfung
oder
Berufsreifeprüfung**

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/ 2235 office@schantlfenster.at

Grünwald
A member of
Grünwald International

**Dein sicherer Job
in der Region!**

Lehrlinge (Lebensmittel-,
Prozess- oder Elektrotechniker:in)
und Fachkräfte

Juice us!

Dein Job
bei uns:



Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 28.2.2024

Landesrat
Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 15.2

Leibnitz: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (nicht an Feiertagen) von 15.30-18 Uhr, Wagnerstraße 1, Kontakt: 0676/338 68 83.

Frauental: „Breaktones“, 20 Uhr in der bluegarage.

Freitag, 16.2

Leibnitz: „Stillgruppe“, von 9-10.30 im Familienzentrum.

Frauental: „Cat Stevens Tribute“, 20 Uhr in der bluegarage.



Samstag, 17.2

Eibiswald: „Flohmarkt“, jeden Samstag von 8-12 Uhr beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1. Wabegg: 0676/97 25 220

Wagna: „Eine Schneemanngeschichte“, von 9-10 Uhr für Kinder zwischen 3-6 Jahre im Römerdorf Wagna.

Sonntag, 18.2

Deutschlandsberg: „Fahrplan Modellbahn“, von 14-17 Uhr.

Dienstag, 20.2

Leibnitz: „Mütter-/Elternberatung“, jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 8-11 Uhr im Familienzentrum. Ohne Voranmeldung.

Leibnitz: „Babycafé“, jeden 1. und 3. Dienstag des Monats im Familienzentrum von 9.30-11 Uhr.

Donnerstag, 22.2

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat (nicht an Feiertagen) 15.15-17.45 Uhr im Beratungszentrum Rettet das Kind, Untere Schmiedgasse 12. Info: www.achterbahn-st

Samstag, 24.2

Deutschlandsberg: „Minetti Quartett“, 18 Uhr in der Musikschule.

Hengsberg: „Pyjama-Party“, beim Bacherlwirt.

St. Martin: „Country-Abend“, mit Livemusik von Adi Pfeil, Café Starlight, um 19 Uhr. Eintritt: frei.

Sonntag, 25.2

Deutschlandsberg: „Fahrplan Modellbahn Deutschlandsberg“, von 14-17 Uhr.

Montag, 26.2

Leibnitz: „Salz Gesprächsstunde: Steiermärkische Alzheimerhilfe“, im Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1 Grazergasse 2, 17-19 Uhr.

Leibnitz: „Spießbrutenlauf Pubertät“, um 19 Uhr im Familienzentrum Leibnitz.



Foto: Lukas Moser

Moser singt Mey

Stefan Moser, Schauspieler und Theaterleiter der „Komödie Graz“, geht seiner großen Leidenschaft nach. Er macht Musik und zwar Musik von Reinhard Mey. Mit Klassikern, Perlen und Raritäten aus neuen und alten Werken finde das Herzensprojekt „Stefan Moser singt Reinhard Mey“ am Freitag, 16. Februar, 20 Uhr, im Marenzikeller Leibnitz eine Fortsetzung. Der musikalische Bogen wird auch mit dem einen oder anderen Weggefährten ergänzt – einem stimmigen Abend steht damit nichts im Wege. Begleitet wird er von Jazzpianist Lukas Meißl.

Tickets sind auf www.leibnitzkult.at und unter 03452/76 506 erhältlich.

„Moser sind Mey“ – ein Abend für Genießer! •



Foto: Pyloméne Incici

„Quoi de neuf“

Es ist ein skurriles Theater über einen Franzosen in Österreich, dass es am Freitag, 16. Februar, 19 Uhr, im Dachbodentheater Stainz zu erleben gibt.

Frédéric Français ist Franzose. Vor ungefähr zwei Jahren verließ er sein Heimatland mit der Hoffnung auf ein besseres Leben in Österreich. Die Einreise und auch die neue Umgebung stellten sich anfangs komplizierter heraus als zuvor vermutet. Niemals hätte Frédéric gedacht, dass ihn diese Entscheidung in eine Irrenanstalt bringen könnte. Doch was ist passiert? Ein Stück und ein Leben voller Fragen, Anspielungen und Sprachverwirrungen.

Karten für „Quoi de neuf“ sind in der Trafik Schauer in Stainz, online auf www.stainzeit.at/veranstaltungen und an der Abendkasse erhältlich. •



Foto: Johanna Grabner

Anna Maurer Trio

Fusion – nicht im Sinne der Genrebezeichnung aus den 70er-Jahren, sondern vielmehr als Verschmelzung von Stilen, die es beinahe unmöglich macht, die Grenze zwischen den einzelnen Elementen zu erkennen – das ist, was die eigene Stilistik des Anna Maurer Trios am ehesten zu beschreiben vermag. Hierfür verwurzelt sich die junge Formation im Jazz, bereichert sich an afrokaribischer Musikkultur und lässt den Kontrast zwischen Rock und Klassik fast inexistent erscheinen. Ihre Inspiration holt sich die junge Pianistin, Sängerin, Komponistin und Bandleaderin des Trios aus ihrem Umfeld und ihren emotionalen Lebenslagen.

Zu erleben gibt es das Anna Maurer Trio am 1. März, 20 Uhr, im Marenzikeller Leibnitz. Tickets: www.leibnitzkult.at oder 03452/76 506. •

Leibnitz: „Generation digital – Facebook, WhatsApp und Co im Kinderzimmer“, von 19.30-21 Uhr, online via Zoom. Infos unter www.ekiz-sued.at

Freitag, 1.3

Wettmannstätten: „Lesung von und mit Lisa Hörting“, um 19.30 Uhr in der öffentlichen Bücherei Wettmannstätten.

Frauental: „The Freaky Friday Jailhouse Gang“, 20 Uhr, bluegarage.

Samstag, 2.3

Hengsberg: „Christin Stark“, beim Bacherlwirt.

St. Martin: „Preisschnapsen“, um 15 Uhr beim Gasthof Martinhof.

Frauental: „The Sound of Carlos S.“, 20 Uhr, bluegarage.

Dienstag, 5.3

Leibnitz: „Mütter-/Elternberatung“, jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 8-11 Uhr im Familienzentrum. Kostenlos.

Leibnitz: „Babycafé“, jeden 1. und 3. Dienstag des Monats im Familienzentrum von 9.30-11 Uhr.

Leibnitz: „Babymassage“, um 11 Uhr im Familienzentrum Leibnitz, Marburgerstraße 11/1. OG.

Donnerstag, 7.3

Leibnitz: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (nicht an Feiertagen) von 15.30-18 Uhr, Wagnerstraße 1, Kontakt: 0676/338 68 83.

Frauental: „Flo & Wisch“, 20 Uhr, bluegarage.

Freitag, 8.3

Lannach: „Lesung von Robert Palfrader“, um 19.30 in der Bibliothek Lannach.

Samstag, 9.3

Eibiswald: „KOBV Ortsgruppe präsentiert Accordeana“, im Festsaal Eibiswald. Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19.30.

Samstag, 23.3

Deutschlandsberg: „DLC Riesenzwuzler Cup“, in der Koralmhalle. Anmeldung: 23.2! Max. 16 Teams zu je 5 Personen. Anpfiff: 11 Uhr.



Das Vulkstheata Pöfing-Brunn ladet zu einem unterhaltsamen Theaterabend ein. Mit der Komödie „Die Löffelliste“ von Gerhard Schreiner werden ab Samstag, 24. Februar, die Lachmuskeln strapaziert.

Das Stück dreht sich um drei Tage, die sich Wirtin Erika Dinkelhuber ganz anders vorgestellt hat. Zuerst eine unerwartete Nachricht von ihrem Verpächter. Dann löst ein falsch verstandenes Telefonat eine Reihe von ungewollten Ereignissen aus und letztendlich kommt auch noch Gvatter Tod. Doch Wirtin Erika Dinkelhuber weiß sich zu helfen. Und alles dreht sich um eine angebliche Löffelliste! – Übrigens: Eine Löffelliste ist eine Liste, auf der man alles notiert, was man im Leben erreichen will, bevor man den Löffel abgibt.

Die Aufführungen finden im Volkshaus Pöfing-Brunn statt.

Premiere feiert das Stück am 24. Februar. Weitere Aufführungen gibt es am 1., 3., 8., 9., 13., 22., und 23. März jeweils um 19.30 Uhr sowie an zwei Sonntagen, dem 25. Februar und 10. März mit Beginn um 15 Uhr. Karten: 0664/932 14 580 oder www.vulkstheata.at.

Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zu einer Vorstellung ihrer Wahl ein. Interessierte schicken eine Mail – Kennwort: Vulkstheata – an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at. Mailabschluss: 21. Februar 2024. •

Sa. 2.3.2024

Die Sensation

Christin Stark

Der Megastar exklusiv und hautnah für 150 Gäste & SIR DÜSI

Vorprogramm:

Ramona Martiness • Daniela Koch

Frank Heller

VIP Einlass 18h inkl. Menü € 65,- | Einlass 19h | Eintritt VVK € 35,-

Eintrittskarten-Verlosung: 1 Flat-TV & Restaurant-Gutscheine

Tickets: Ü-Ticket, Bacherlwirt, Rudolf Graz-Eggenberg

Schröten 5 | 8411 Hengsberg | T: +43 699 10333130 | www.bacherlwirt.com

ROBERT PALFRADER
LIEST AUS SEINEM DEBÜTROMAN
„EIN PAAR LEBEN SPÄTER“

FR 08.03.2024
19.30 Uhr

Bibliothek Lannach
Eintritt: EUR 10,50
Karten über oeticket >>

www.lannach.bvoe.at

VOLKS
das städtische
BILDUNGS
WERK
www.volkshaus.at

ÖFFENTLICHE
BIBLIOTHEKEN
STEFANIE

KULTURAUSSCHUSS
DER MARKTGEMEINDE
LANNACH



Digitale Schultafeln

Erfreut zeigten sich die Verantwortlichen der MS St. Stefan mit Dir. Claudia Schwarz bzw. als Schulerhalter Bgm. Stephan Oswald über die großzügige Unterstützung im Schulbetrieb seitens

der RB Schilcherland. Von 16 digitalen Schultafeln in der VS und MS – Kostenpunkt pro Tafel ca. € 7.000.— konnten zwei Tafeln durch die Unterstützung der RB angekauft werden. •



Tischtennisfreunde greifen nach der Unterliga

Dass die Tischtennisfreunde St. Stefan unter Obmann Johann Albrecher mit viel persönlichem Einsatz eine herausragende Nachwuchsarbeit leisten, ist hinlänglich bekannt.

Aber auch bei den Erwachsenen läuft sportlich alles rund. St. Stefan 1 liegt am 1. Platz in der Gebietsliga Südwest und hat das erste Spiel gegen Ligist 2 glatt mit 7: 0 gewonnen.

In der Einzelrangliste GL Südwest scheint Robert Kienreich am

ersten und Robert Nettwall am 3. Platz auf. Damit besteht die berechtigte Hoffnung darauf, dass diese Mannschaft in die Unterliga aufsteigt.

St. Stefan 3 führt die 1. Klasse Südwest an und somit ist die Chance gegeben, dass diese Mannschaft in die Gebietsliga aufsteigt.

Lustig wird es am Dienstag, 20. Februar, wenn sich alle Vereinsmitglieder zu einem „Schneidbrettturnier“ (Tischtennisturnier mit Jausenbretteln) zusammenfinden. •



Gemeinde-Fuhrpark wächst um Elektrokleintransporter

Seit wenigen Tagen ist der Fuhrpark der Gemeinde St. Stefan um ein Fahrzeug reicher. Der ARI 458 mit Kofferaufbau ist ein vielseitiger und wendiger Elektro-Kleintransporter, der dem Außendienst-Team zur Verfügung steht. Im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Firma a-i-m GmbH & Co KG wurden Sponsoren für die Finanzierung dieses Nutzfahrzeuges gesucht. Ein Unterfangen, das in der Gemeinde St. Stefan beispielgebend gelang. Mit dem Fahrzeug leistet die Kommune einen aktiven Beitrag zur Klimaschonung. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 17. Februar: „WestWinds“-musikalische Liebeserklärung durch Epochen, Stieglerhaus St. Stefan 19.30 Uhr
- 18. Februar: Imkerkränzchen Schilcherlandsaal, St. Stefan, 11 Uhr
- 23. Februar: Lesung Reinhard Kaiser Mühlecker „Wilderer“, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- 24. Februar: VP-Preisschnapsen, Schilcherlandsaal St. Stefan, 16 Uhr
- 1. März: Sandra Krautwaschl „Plastikfreies Leben“, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr.
- 8. März: Lesung Monika Helfer, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr



Musikverein St. Stefan spielte 128 Mal auf

Auf 128 musikalische Einsätze im Jahr 2023 blickten die 76 aktiven Mitglieder des Musikvereines St. Stefan bei der Jahreshauptversammlung zurück. Und auch 2024 wird es um den Verein nicht leise werden. Einen ersten Höhepunkt markiert der 18. Mai, wo man sich zur CD-Aufnahme des Blasmusikverbandes Deutschlandsberg

trifft.

Bereits fixiert wurde zudem das Bezirksblasmusikertreffen in Bad Schwanberg (15. Juni).

In puncto Nachwuchs kann man positiv in die Zukunft blicken. Denn wie Sabrina Sattmann, Leiterin der Musikschule, berichtete, werden derzeit 146 Blasmusikschüler unterrichtet. Kapellmeister Karl-Heinz Tappler dankte allen

Musikern für ihren Einsatz. Ein absoluter Hörgenuss verspricht das Sommernachtskonzert (6. Juli) zu werden, wo eine Sopranistin und ein Tenor für Operettenstimmung sorgen werden. Genutzt wurde die Zusammenkunft auch, um verdiente Musiker zu ehren. Zum Ehrenmitglied wurde Franz Ofner ernannt. •

„Die Wunderübung“ on Tour in Lannach

Zum zweiten Mal gibt der Kultur- und Theaterverein der Lannacher Partnergemeinde Alling eine Vorstellung in der Steinhalle. Mit dabei hat man diesmal die Komödie von Daniel Glattauer „Die Wunderübung“. Gespielt wird bei freiem Eintritt am Samstag, 2. März, um 19.30 Uhr.

Partnerschaft lebt von gegenseitigem Austausch. Darum folgte der Kultur- und Theaterverein Alling der Einladung der Partnergemeinde Lannach gerne, um mit dem Bühnenstück „Die Wunderübung“ auch die Weststeirer zu begeistern. Eine Premiere stellt dieses Gastspiel nicht dar. Bereits 2015 waren die Allinger Theaterspieler mit „Krach in Chioggia“ auf der Steinhallen-Bühne zu Gast.

Ein Stück für drei mit Herz und Tiefgang

Mit „Die Wunderübung“ wagte man sich heuer an das bekannte Bühnenwerk des Wieners Daniel Glattauer. Im Zentrum des Stückes stehen Joana und Valentin Dorek, die sich einst beim Tauchen in Ägypten kennenlernten. Damals war es Liebe auf den ersten Blick. Doch nun sind sie seit 15 Jahren verheiratet, haben zwei Kinder und es haben sich emo-

tionale Tiefpunkte eingeschlichen, die sie nicht mehr allein in den Griff bekommen. Den Gang zum Paartherapeuten hat Valentin nur unter Druck zugestimmt. Sieht er doch auch keinen Grund für Veränderung. Joana aber leidet unter seiner Gefühlskälte und kämpft um ihr Eheglück. Beide hoffen auf ihre Art beim Therapeuten Recht zu bekommen und schleudern sich scharfzüngig ihre Wahrheiten an den Kopf.

Für Beobachter ist es amüsant, den beiden beim Streiten zuzusehen und ihre schlagfertigen Auseinandersetzungen zu begleiten. Ebenso hohen Unterhaltungswert haben aber auch die Bemühungen des Therapeuten, der trotz verschiedener Paarübungen hoffnungslos an den beiden scheitert. Doch plötzlich wirkt auch der Therapeut fähig und unkonzentriert, bis ihn Valentin zur Rede stellt und fragt: „Was ist eigentlich los



Mit „Die Wunderübung“ wagt sich der Kultur- und Theaterverein Alling an ein oft gespieltes Bühnenwerk aus der Feder von Daniel Glattauer. Als Protagonisten brillieren: Matthias Handl, Horst Zanner und Magdalena Schachtl (v.l.). Aktiv-Tipp: Schauen Sie sich das an.

mit ihnen?“ Die Zuschauer dürfen sich auf jeden Fall auf einen überaus unterhaltsamen Abend freuen. Gespielt wird

am Samstag, 2. März, um 19.30 Uhr – Einlass 18.30 Uhr. Bei einer freiwilligen Spende als Eintrittsgeld ist die Platzwahl frei. •



Im März theaterts in Bad Gams

Die Probearbeiten der Theaterrunde Freizeitbühne Bad Gams laufen auf Hochtouren. Am Spielprogramm steht die Komödie „Der listige Förster & Die ENERGIEsche Resi“. Die Aktiv verlost für Vorstellung am 10. März 2 x 2 Karten.

Der Titel „Der listige Förster & Die ENERGIEsche Resi“ lässt Heiterkeit erahnen. Auf einer ländlichen Bühne mit modernem Touch werden zwölf beherzte Laiendarsteller der Theaterrunde Freizeitbühne Bad Gams für beste Unterhaltung sorgen. Stolz ist man, dass für diese Produktion zahlreiche neue Darsteller gewonnen werden konnten.

Premiere feiert „Der listige Förster & Die ENERGIEsche Resi“ am Samstag, 9. März, 19 Uhr, im Festsaal Bad Gams. Weitere Vorstellungen: 10., 16., 17., 23., 24. und 31.

März sowie 1. April – jeweils 17 Uhr bzw. an den Samstagen um 19 Uhr. Karten sind bei den Spielern der Theaterrunde, bei der RB Stainz sowie auf Ö-Ticket erhältlich.

Ab 19. Februar gibt es zusätzlich die Möglichkeit der telefonischen Kartenreservierung – Montag bis Freitag von 17 bis 20 Uhr – unter 0677/18 00 50 27.

Die Aktiv verlost für die Vorstellung am Sonntag, 10. März, 17 Uhr, 2 x 2 Karten. Interessierte rufen am Montag, 19. Februar, 10 Uhr, 0664/977 55 76 an. •

Foto: F. Pührlinger

POWERED BY **aktivzeitung** STEINMARK

FR 21 JUNI 24

AUSTRO POPNIGHT
mit Special Guest

ÖTZI
DJ
FANTASY

Samstag 22.06.2024
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St. Martin i.S.

Karten erhältlich auf www.schlagernacht-stmartin.at,
bei allen Vorverkaufsstellen und auf www.oeticket.com

JETZT KARTEN SICHERN!

www.schlagernacht-stmartin.at



Fiona

Eltern: Jasmin Pignitter & Andreas Hafner;
Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtstag: 14.1.2024;
Geburtszeit: 18.31 Uhr;
Gewicht: 2.890 g; Größe: 50 cm

Pugl

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK
kraft

WEINGUT — BUSCHENSCHANK — GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Finn

Eltern: Nicole Reinisch & Patrick Mitteregger; Bruder: Noah;
Wohnort: 8504 Preding;
Geburtstag: 19.1.2024;
Geburtszeit: 03.32 Uhr;
Gewicht: 2.490 g; Größe: 51 cm



Una

Eltern: Sandra Curcic & Marijan Cutic;
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtstag: 25.1.2024;
Geburtszeit: 03.45 Uhr;
Gewicht: 2.828 g; Größe: 49 cm

Polsterei
Strohmeier

Fachwerkstätte
für
Polstermöbel

**Wir polstern und beziehen
Ihre Polstermöbel!**

Wieden 25, 8542 Sankt Peter i. S.
0664/14 300 85

SCHLAFSTUDIO
STROHMEIER

Grazer Straße 80a,
8530 Deutschlandsberg
www.polsterei-strohmeier.at



Matthias

Eltern: Kerstin Brasser & Markus Suppan;
Wohnort: 8541 Bad Schwanberg;
Geburtstag: 15.9.2023;
Geburtszeit: 04.08 Uhr;
Gewicht: 2.780 g; Größe: 51 cm

Jetzt kräftig sparen!

Roschitz
KFZ
Service
Automotive

Aibl 194, 8552 Eibiswald
0664/537 48 14

KFZ-Service aller Marken!



Charlotte Sophia

Eltern: Kathrin Poscharnik & Ing. Hans-Peter Brauchart;
Wohnort: 8632 Gußwerk;
Geburtstag: 03.01.2024;
Geburtszeit: 08.21 Uhr;
Gewicht: 3.170 g; Größe: 49 cm



Hanna

Eltern: Kerstin Weiß & Benjamin Pock; Bruder: Niklas;
Wohnort: 8544 Pöfing-Brunn;
Geburtstag: 25.1.2024;
Geburtszeit: 19.24 Uhr;
Gewicht: 3.165 g; Größe: 50 cm

Praxis Martha

**• Fußpflege-
spezialist**
**• Orthopädische
Hilfsmittel**

**• Energetische
Harmonisierung**
**• Spirituelle
Lebensberatung**

und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfing-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at



Philina

Eltern: Stephanie & Christoph Marx;
Wohnort: 8543 Dietmannsdorf;
Geburtstag: 30.01.2024;
Geburtszeit: 23.24 Uhr;
Gewicht: 2.570 g; Größe: 47 cm

**Liebe Leser &
junge Eltern!**

**Gerne veröffentlichen wir
Euren Nachwuchs!**

Bitte sendet ein Foto Eures
Babys + alle notwendigen
Daten an:

**anzeigen@
aktiv-zeitung.at**

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die Aktiv bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erho-

ben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at



Ein frischer 60er

Ausnahmestand herrschte am Rosenmontag beim Gasthaus Neuwirt in St. Ulrich. Hatte doch auch ORF-Mann Paul Prattes ganztägig zu seinem 60er geladen. Viele kamen, um den „Wetter-Pauli“ und Leiter der Leitung der Volkskultur-Abteilung im ORF Steiermark zu gratulieren. Freunde, Weggefährten, Gemeindevertreter und viele Musikanten waren vor Ort, um mit dem Jubilar zu feiern. Als besonderer Gast gab sich Bischof Krautwaschl die Ehre. •

Unterstützung für Kinder nach Trennung oder Scheidung

Kindern Sicherheit zu vermitteln, wenn Eltern sich trennen oder scheiden lässt, ist das Ziel von Rainbows. Die nächsten Rainbows-Gruppen im Bezirk Deutschlandsberg für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren starten im März.

In Gruppen finden Kinder bei Rainbows einen geschützten Raum, in dem sie in stürmischen Zeiten offen über ihre Gefühle sprechen können, indem sie lernen, ihre eigenen Stärken zu aktivieren und indem sie die neue Familiensituation anzunehmen verstehen.

„Unsere Grundhaltung ist es, die Stärken und Ressourcen der Kinder

in den Mittelpunkt zu rücken und ihnen zu vermitteln, dass sie diese Situation gut schaffen werden. Die Entwicklung der Kinder zu fördern, ihnen Beziehung anzubieten, darauf kommt es an“, erklärt Landesleiterin Xenia Hobacher.

Die nächsten Rainbows-Gruppen für Kinder zwischen 4 und 17 Jahren starten im März im Bezirk Deutschlandsberg.

Infos: Rainbows-Steiermark, Daniela Pospischill, 0664/882 42 373, office@rainbows.at oder www.rainbows.at/steiermark •

Mit gezielter Unterstützung gelingt es Kindern zu erkennen, dass das Leben auch nach der Trennung von Eltern gut weitergehen kann.



Bestes Futter für Ihren Liebling!

Animal Experts
Natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Tiere
Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexperts.eu
www.animalexperts.eu
So richtig gut drauf!
Infos: 0664/509 92 00

Tag der offenen Schultür

Jüngst lud die MS Wies zum Tag der offenen Tür. Der neue Schulleiter Oskar Hermann konnte dazu zahlreiche Schüler aus den umliegenden Volksschulen willkommen heißen. Gezielt vorgestellt wurden dabei Fächer wie Physik, Technik & Design, Bewegung & Sport sowie Digitale Grundbildung.

Die Volksschulkinder erlebten einen spannenden Tag der Lust auf den Schulbesuch der MS Wies macht. •



Imposantes Sammelergebnis der Mittelschule Stainz

Es zählt zur guten Tradition an der Mittelschule Stainz, durch eine Schulsammelaktion bei den Schülern Bewusstseinsbildung in Sachen Nächstenliebe zu betreiben. Gesammelt wurde diesmal für die kleine Juliana.

Schüler und Lehrer nahmen aktiv an der sozialen Aktion teil. Waren in der Vergangenheit die Mosaik-Werkstätte, die Migranten in Stainz oder die Kinderkrebshilfe Steiermark im Fokus, galt die Hinwendung in diesem Jahr der kleinen Juliana. Das Mädchen kam mit

einer unvollständig ausgebildeten Gesichtshälfte zur Welt und musste mit ihren etwa sechs Wochen bereits einige kosmetische Operationen über sich ergehen lassen. „Da sind wir sicher, dass unsere Sammlung die richtige Adressatin findet“, hieß Direktorin MMag. Monika Kiklin

zur Überreichung das gehandicapte Mädchen mit Mutter Jenny willkommen.

„Damit ist uns sehr geholfen“, merkte die Mutter an, dass die Unterstützung nicht nur eine finanzielle Erleichterung, sondern auch viel emotionale Hilfe darstelle. Damit sei es leichter, die anstehenden Therapien anzugehen.

Das beste Sammelergebnis konnte die elfjährige Verena verbuchen. •

Lisa liest ...

... aus ihrem Buch „D’Hoamat im Herz“.

Am Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, findet eine Lesung von und mit Lisa Hörting in der Bücherei Wettmannstätten statt. Bei freiem Eintritt wird die Mundartdichterin aus Groß St. Florian aus ihrem Buch „D’Hoamat im Herz“ lesen und einen Einblick in ihre bisher unveröffentlichten Werke geben. Das Team der Bücherei Wettmannstätten freut sich gemeinsam mit Lisa Hörting auf zahlreichen Besuch. •

Lisa Hörting kommt zur Lesung nach Wettmannstätten.





Foto: Benjamin Zechner

Cisco Pema

„Cisco Pema – einen Abend in Buenos Aires“ gibt es am Freitag, 8. März, 20 Uhr, im Marenzikeller Leibnitz zu erleben.

Cisco Pema ist ein argentinischer Bassist, Produzent und Sänger, der mit Latin Musik durch Argentinien tingelte und schließlich nach Österreich kam, um Bass zu studieren. Mit ihm auf der Bühne ist der argentinische Percussionist Conrado Molina. Zu Gehör bringen die beiden Vollblutmusiker eine charmante Mischung aus südamerikanischem Songwriting mit Jazzelementen. Zusammen erzeugen sie mit spürbarer Leidenschaft und jeder Menge Temperament eine überzeugende und kurzweilige Mischung aus modernem Songwriting und südamerikanischem Flair.

Karten sind auf www.leibnitzkult.at sowie unter 03452/76 506 erhältlich. •



Benefizausstellung

Der „Weststeirische Kulturhammer“ – Verein zur Erhaltung des Hammerwerks Roob in Ligist – lädt zur bezirksüberschreitenden Benefizausstellung in das Cafe+Haus Ebner nach St. Stefan ein. Präsentiert werden ab sofort Bilder weststeirischer Künstler (Stephan Hafner, Gabriele Zagler, Robert Wilfing u. a.). Der Erlös kommt der Renovierung des Hammerwerks zugute.

Die unter Denkmalschutz stehende Hammerschmiede im Herzen von Ligist ist ein österreichweit seltenes Beispiel eines Industriedenkmals. 1772 erstmalig urkundlich erwähnt, wurde sie 2015 mit dem „Steirischen Wahrzeichen“ ausgezeichnet. Das Hammerwerk ist eine lebendige Schmiede und ein Museum. Infos und Buchung von Führungen: 031 43 /23 45 oder www.kulturhammer.at •



Nach 52 Jahren ...

... trafen sich „vier UN-Musketiere“ erstmals im Josefhof in Graz Weinitzen wieder. Gemeinsam versahen die Männer – Erich Hubert PolAbtInsp i. R. aus Bludenz, Werner Fritz PolGrpInsp i. R. in Graz, Karl List Fliesenleger i. R. aus Kumberg und Alois Rumpf, Vzlt i. R. aus St. Stefan – zum gleichen Zeitpunkt (1972/73) und in derselben Kompanie ihren Peacekeeping-Dienst in Zypern.

Viele gemeinsame Erlebnisse galt es beim Treffen aufzufrischen.

Man hatte sich eine Menge zu erzählen, wobei zahlreiche private und dienstliche Details zum Vorschein kamen. Am Ende des Treffens kam auch Karl Belina, Vzlt i. R., dazu und ergänzte die Männerrunde ganz wunderbar. •



St. Peter lässt Gemeinde-Partnerschaft wieder aufleben

Mit dem Besuch beim Wurstfüllfest in der ungarischen Gemeinde Szentpéterúr ließ eine Abordnung von St. Peter die Gemeindepartnerschaft wieder neu aufleben.

Gemeinsam mit den Gemeinderäten Daniela Galli und Ing. Alexander Imhof machte sich LAbg. Bgm. Maria Skazel von St. Peter auf den Weg in die ungarische Gemeinde Szentpéterúr. Herzlich wurden die Weststeirer vom 2. Bürgermeister László Szummer willkommen heißen. Neben dem gemeinsamen Besuch des traditionellen Wurstfüllfestes stand der Austausch im Zentrum der Zusammenkunft. Es war der erste Besuch der Partnergemeinde seit 1998. Dementsprechend gespannt war man auf kommunale Entwicklungsschritte. Eine besondere Herausforderung in Szentpé-

terúr stellt die Betreuung und das Zusammenleben mit rund 400 Zigeunern – untergebracht in zwei Siedlungen – dar.

Gelungen präsentiert sich das Kulturhaus samt Bibliothek und Handarbeitsausstellung, welches mit EU-Mitteln erbaut wurde.

Viel getan hat sich beim Straßenbau. So waren es vor 25 Jahren noch allein befestigte Wege.

Dem Wunsch einer vermehrten Zusammenarbeit folgend, sprach Bgm. Maria Skazel eine Gegeneinladung für den Sommer aus, die gerne angenommen wurde. •

88 Tasten für „StainZeit“

Die Kulturinitiative „StainZeit“ veranstaltet immer wieder Konzerte, bei denen ein Klavier zum Einsatz kommt. Sich dafür allein einen Flügel anzuschaffen, erschien eindeutig zu kostspielig. Sich ein Piano mit der Musikschule zu teilen, drängte sich in dieser Situation geradezu auf.

Die Marktgemeinde Stainz schaffte das 8.000 Euro teure Instrument an und stellte es beiden Einrichtungen – StainZeit und Musikschule – zur Verfügung. Seinen Standplatz wird das AvantGrand Yamaha in der Musikschule haben. Bei Bedarf kann „StainZeit“ für Veranstaltungen da-

rauf zurückgreifen.

Der Vorteil des Instruments: Es hat den Anschlag wie ein richtiger Flügel und bietet eine hohe Klangqualität. Durch die Möglichkeit, es mit ein paar Handgriffen in zwei Teile zu zerlegen, gestaltet sich der Transport einfach. •



Ulrike Wöss, „StainZeit“-Sprecher OSR Peter Nöhrer, Bgm. Karl Bohnstingl, Dir. Mag. Josef Deutschmann, AL Walter Ruhhütt und Mag. Verena Fink (v.li.) bei der Präsentation des neuen Instrumentes.



„A Rolli für Reini“ am Abend, als Extrem-Radler Strasser nach Eibiswald kam

Über einen vollen Festsaal konnte sich der Radclub Eibiswald beim Multimedia-Vortrag des mehrfachen Race Accross America Sieger Christoph Strasser freuen. Offiziell übergeben wurde dabei ein Rollstuhl, der Sport für Reinhard Nauschnegg trotz Behinderung wieder möglich macht.

Prägend war der Abend für alle Anwesenden, denn mit Christoph Strasser stand ein Steirer auf der Bühne, der auf beeindruckende Art und Weise aufzeigte, wozu ein menschlicher Körper in der Lage ist, wenn die mentale Einstellung stimmt.

Das ständige Ausloten der eigenen Grenzen ist für den mehrfachen Race Accross America Sieger Faszination und Ansporn zugleich.

Vom Radclub Eibiswald organisiert, stand der Abend gezielt unter dem Motto „A Rolli für Reini“. Nach einem Sportunfall ist der junge Eibiswalder auf einen Rollstuhl angewiesen. Um sportlich wieder aktiv werden zu können, brauchte es ein eigens ultraleichtes und wendiges Modell.

Gemeinde zog die Fäden

Von der Marktgemeinde Eibiswald initiiert und koordiniert wurde eine beispielgebende Spendenaktion, an der sich zahlreiche Unternehmen, örtliche Vereine, aber auch Privat-

personen beteiligten, ins Leben gerufen.

Vom KOBV Eibiswald unterstützt, war es schließlich möglich, den Kauf zu tätigen. „Es macht mich stolz zu sehen, wie viel man in Eibiswald gemeinsam bewegen kann und wie groß in unserer Gemeinde der Zusammenhalt ist“, betont LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller, der in dieser Sache gerne selbst aktiv wurde und mit dem Gemeindeteam die Aktion abwickelte.

Parallel zum Rollstuhl, für den es eine fünfstellige Summe aufzubringen galt, gelang es der Gemeinde noch einen weiteren Betrag zur Sanierung des Hauses von Reinhard Nauschnegg auf die Beine zu stellen. Die Gemeinde steuerte selbst ordentlich bei.

Spürbare Freude und Begeisterung

Zahlreiche Spender waren am Vortragsabend auch persönlich anwesend (Foto gr.). Ihnen dankte Reinhard Nauschnegg herzlich. Denn

dieser neue Rolli bedeutet für ihn Lebensqualität. Einen riesigen Blumenstrauß gab es für seine Freundin, die trotz aller Einschränkungen unverrückbar an seiner Seite ist. •

Bgm. Andreas Thürschweller und Amtsleiter Christian Krottmaier initiierten seitens der Marktgemeinde Eibiswald eine beispielgebende Spendenaktion, um Reinhard Nauschnegg mit einem neuen Rollstuhl mehr Lebensqualität zu schenken.



Weingut | Gästezimmer | Buschenschank
KROTTMAYER - GLIRSCH, 8552 Eibiswald, Kornriegl 4

Wir starten wieder in die **Buschenschank-Saison** mit einer kleinen **Osterausstellung!**

SHOPPING
BEIM
Oster GLIRSCH
1.-3. MÄRZ

Mit toller
Osterdeko und
schönen
Geschenken

Infos und Reservierung: 03466/437 56 • www.glirsch.at

Steirerkrimi „Steirerzorn“

„Im Schilcherland rund um den Reinischkogel wird gemordet!“, darum geht es im 14. Buch von Claudia Rossbacher, die sich zum wiederholten Male als Schilcherlandfan outete. Natürlich schließt sich Künstlergatte Maler Hannes Rossbacher, der bereits an einem neuen Zyklus arbeitet und dessen Werke vielleicht auch bald im Feuerwehrmuseum Groß St. Florian zu bewundern sein werden,

dem vollends an. Ist er ja nach wie vor in die Gegend um den Reinischkogel verliebt. •



Gott

und die

Welt

Alles aus Liebe

Ich interessierte mich immer schon am Beginn eines neuen Jahres für die Jahreslosung der evangelischen Kirche. Das Motto dieses Jahres spricht mich ganz besonders an: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Und jetzt, wo gerade der Valentinstag begangen wurde, der „Tag der Liebe“, passt das erst recht!

Ich hätte dazu auch noch ein passendes Märchen über die Liebe aus der Sammlung der Gebrüder Grimm:

Die Bauerntochter hatte geheiratet. Es war ein wunderschönes Fest geworden. Doch im grauen Alltag mit seinem Stress und verschiedenen Belastungen gab es nach einiger Zeit immer häufiger Streit zwischen den Eheleuten. Das Vertrauen war dahin. Eines Tages sagte der Mann zu seiner Frau: „Wir werden uns trennen. Doch ich erlaube dir, dass du das Liebste und Beste aus diesem Haus mitnehmen darfst.“

Die kluge Frau wartete, und als ihr Mann eingeschlafen war, holte sie einen Nachbarn. Beide trugen sie den Schlafenden in die Kutsche, und die Frau fuhr mit ihrem Mann davon. Als der Mann wach wurde, fragte er: „Wo bin ich?“ Und seine Frau sagte: „Du hast gesagt, ich solle das Liebste und Beste mitnehmen und das habe ich getan, denn ich habe nichts Lieberes als dich.“ Da stiegen dem Mann die Tränen in die Augen. Er nahm seine Frau in die Arme und beide begannen aufs Neue ihr Leben miteinander zu teilen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ – Welch' herrlicher Leitsatz für ein ganzes Jahr, ein ganzes Leben!



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht!

Heimliche Aufnahme des Chefs? Entlassung möglich

Eine Vorstandssekretärin einer Bank wollte wissen, was ihre Chefs über sie reden. Dabei hat sie ihr Handy liegengelassen und die Tonaufnahmefunktion aktiviert. Das wurde jedoch vom Vorgesetzten entdeckt und die Dame wurde entlassen. Zu Recht, wie der Oberste Gerichtshof in der Entscheidung vom 21.04.2023, 8ObA18/23i, aussprach. Nach herrschender Rechtsprechung begründet bereits das heimliche Aufnehmen eines Gesprächs mit dem Arbeitgeber durch einen

in einer Vertrauensposition beschäftigten Angestellten Vertrauensunwürdigkeit und kann daher eine Entlassung dieses Angestellten rechtfertigen. Umso mehr führt daher die heimliche Aufnahme eines fremden Gesprächs zwischen dem Arbeitgeber und einer anderen Person zur Vertrauensunwürdigkeit des Angestellten. Das heimliche Aufzeichnen eines fremden, nicht öffentlichen Gesprächs ist sogar gerichtlich strafbar. •



**Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus**

**Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at**

Spendenübergabe

Bei der Friedenslichtübergabe des Lauftreffs Deutschlandsberg am Kirchplatz St. Peter wurden am Glühweinstand der Gemeinde 450 Euro gespendet. Es war Bgm. LAbg. Maria Skazel eine Freude, diesen Betrag in Form von Gutscheinen von „Unser G'schäft“ an den Vinzmarkt Deutschlandsberg übergeben zu können: „Damit unterstützen wir jene Menschen, die unsere Hilfe besonders benötigen.“ •



„Aufi auf'n Berg“

Einen traumhaften Skitag erlebten Schüler der zweiten Klasse des BG/BORG Deutschlandsberg auf der Weinebene. Bei besten Bedingungen nutzten die Schüler die Gelegenheit, sich auf die bevorstehende Wintersportwoche im März vorzubereiten. Alle – Anfänger als auch Fortgeschrittene – konnten dabei an ihrem Können feilen und ihre Technik im Schnee verbessern. •



Volleyball Boys Cup

Mit einer herausragenden Spielleistung und spürbarem Teamgeist holten die Schüler der Mittelschule Bad Schwanberg souverän den Sieg beim „Volleyball Boys Cup“ in Fehring. Damit qualifizierten sich die weststeirischen Bur-schen für das Landesfinale in Graz, wo die besten acht Mannschaften der Grünen Mark aufeinandertreffen werden. •



Die drei Dorfheiligen

Nicht mehr lange und in St. Stefan wird wieder Theater gespielt. Am Spielplan steht heuer die Komödie „Die drei Dorfheiligen“. Als Veranstaltungsort dient erneut der Schilcherlandsaal. Premiere feiert das Stück am 15. März. Weitere Aufführungen: 16., 17., 22., 23. und 26. März. Vorverkaufskarten sind in der örtlichen Trafik Gruber und bei Ö-Ticket erhältlich. •





Akkordeonklang-Erlebnis mit Accordeana Graz im Festsaal Eibiswald

Konzerte von Accordeana Graz sind etwas ganz Besonderes. Auf einen Abend voller Swing darf man sich am Samstag, 9. März, 19.30 Uhr, im Festsaal Eibiswald freuen.

Vom KOBV (Kriegsopfer- und Behindertenverband) OG Eibiswald veranstaltet, läuft der Kartenverkauf für das Konzert von Accordeana Graz bereits auf Hochtouren.

Passend zum Start in den Frühling steht das Konzertprogramm unter dem Motto „Swinging Accordion“.

Unter der musikalischen Leitung von Alexey Pivovarskiy werden die Swing-Melodien den Eibiswalder Festsaal am Samstag, 9. März, in besondere Schwingungen versetzen. Nach oben hin abgerundet wird das Programm mit bekannten Jazzstandards und Big Band Nummern in

Akkordeon Arrangements. Durch den Abend führt Sepp Reich Vorverkaufskarten zu 14 Euro sind bei der Sparkasse in Eibiswald und beim DC in Eibiswald erhältlich.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Freunde des guten Swings zu diesem Konzert mittels Kartenverlosung ein. Interessierte rufen am Montag, 19. Februar, 10.15 Uhr, die Nummer 0664/977 55 76 an. •



Kohm in der BH

Landtagspräsidentin Manuela Kohm (Mitte) war jüngst im Bezirk Deutschlandsberg zu Gast. Ihr Weg führte in die Bezirkshauptmannschaft, wo sie von BH Mag. Doris Bund (li.) und LAbg. Bgm. Maria Skazel (re.) aus St. Peter über wichtige regionale Themen informiert wurde. Zur Sprache kamen dabei das Superwahljahr, der Katastrophenschutz, die Entwicklungschancen rund um die Korlambahn etc. Vor allem die Stärkung des ländlichen Raums ist für Kohm ein wichtiges Thema. Zudem unterstrich sie den Wert bester Zusammenarbeit zwischen Landtag und Bezirkshauptmannschaften. •



Ex-Profifußballer an der Spitze des USV Wundara Wies

Die Wiener Austria Legende Attila Sekerlioglu übernahm die Obmannschaft und die Position des Sportvorstandes des Unterliga West Clubs USV Wundara Wies. Nachwuchsarbeit steht für ihn klar im Fokus.

Attila Sekerlioglu bringt violettes Blut in die grüne Steiermark. In der Funktion des Obmannes folgt er Jürgen Kupinsky, der sich aus privaten Gründen aus dem Verein zurückzieht, nach.

Die Fußballkarriere von Sekerlioglu kann sich sehen lassen: Als Spieler von Austria Wien gewann er je dreimal den österreichischen Meistertitel und ÖFB-Cup und wurde viermal Supercupsieger. Auch international war der türkisch-österreichische Profifußballspieler er-

folgreich – beim FC St. Johnstone in Schottland.

Erfreut zeigt sich Bgm. Josef Walzl über den Fokus des neu formierten USV Wundara Wies. So soll an die Glanzzeiten des Vereins angeknüpft werden, in der 60 Jugendliche in bis zu sieben Nachwuchsmannschaften Teamgeist lebten. Der neue Obmann zeigt sich überzeugt: „Dem Verein wird es gelingen, sich auf den Fußballnachwuchs zu fokussieren und gleichzeitig die Kampfmannschaft zu stärken.“ •



Wann wurdest Du das letzte Mal ernsthaft gefragt, wie es Dir geht oder ob Dein Leben in Ordnung ist? Von jemandem, der Dich versteht und Dir wirklich helfen kann – bevor es zu spät ist?



Psyche / Bewegung / Ernährung

ERST REDEN. GLEICH BESSER.



Mit Expert:innen in Lebens- und Sozialberatung
www.gleichbesser.at



Die Formationen Wooch, Four and One, The Shakin' Cadillacs, The Freaky Friday Jailhouse Gang kommen, um in Frauental zu begeistern.

bluegarage Frauental: Einfach immer höreenswert

Wo in Frauental bluegarage drauf steht, ist hochkarätige Programmvietfalt drinnen. Hardrock, Blues, Kabarett und viel für's Herz bringen die nächsten Wochen. Die Aktiv verlost jeweils 2 x 2 Karten!

Am Samstag, 17. Februar, gastiert Wooch mit einer Mixtur aus zarter Feintonalität und klassischem Hardrock, gespielt von exzellenten Instrumentalisten, gepaart mit Verücktheit und tiefschwarzem britischen Humor.

Musik aus den 60er- und 70er-Jahren gibt es am Freitag, 23. Februar, von Four and One zu hören, bevor tags

darauf – Samstag, 24. Februar – The Shakin' Cadillacs am Rad der Zeit drehen und das Rock 'n' Roll-Fee-ling der 50er- & 60er-Jahre zum Leben erwecken.

Wer zu rockiger, funkiger, bluesiger Musik abshaken, mitsingen oder feiern will, sollte sich The Freaky Friday Jailhouse Gang, am Freitag 1. März, nicht entgehen lassen.

Ein Santana Tribute bringt am Samstag, 2. März, The Sound of Carlos S. auf die bluegarage-Bühne.

Mit ihrem aktuellen Kabarett-Programm „Bauchgefühl“ gastieren am Donnerstag, 7. März, Flo & Wisch in Frauental. Verbal trifft dabei eine feine Wiener Klinge auf steirische Bodenständigkeit.

Aus Eibiswald stammend, kann man ob der herausragenden musikalischen Qualität von Jasmin.Louis Lieder singen. In ihrem „Best of 2007-2023“-Programm singen, spielen und erzählen sie am Freitag, 8.

März, vom persönlichen musikalischen Kennenlernen, dem Entstehen von Songs sowie möglichen und unmöglichen Erlebnissen auf und abseits der Bühnen.

Karten kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576 an:

Verlosung Fr., 16. Februar:

- 11 Uhr: Wooch

Verlosung Mo., 19. Februar:

- 10.30 Uhr: Four and One
- 10.40 Uhr: The Shakin' Cadillacs
- 10.50 Uhr: The Freaky Friday Jailhouse Gang
- 11 Uhr: The Sound of Carlos
- 11.10 Uhr: Flo & Wisch
- 11.20 Uhr: Jasmin.Louis



Musik von The Sound of Carlos S., Bauchgefühl mit Flo & Wisch und ganz viel für's Herz mit Jasmin.Louis.

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Redaktionsteam:

Bianca Waltl, Simone Haring, Tina Jauk, Alois Rumpf, Andrea Wetli, Alfred Jauk

Druck: druck:STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 36.300 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
7./8. März 2024

Redaktionsschluss: 28. Februar



Der Rossstall des Schlosses Hollenegg bildete den Rahmen für das Treffen des Roten Kreuzes Deutschlandsberg, das unter dem Motto „Neujahrsdank“ stand.

Zu seinem letzten Neujahrsempfang als amtierender Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Deutschlandsberg lud jüngst Dr. Christoph Klauser ein. Neben ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern fand auch fast die komplette Führungsriege des Roten Kreuzes Steiermark den Weg nach Hollenegg.

Willkommen heißen konnte auch Bgm. Karlheinz Schuster werden, der vonseiten der Gemeinde Bad Schwanberg den Veranstaltungsraum kostenlos zur Verfügung stellte. In ihren Grußworten unterstrichen die Ehrengäste die imposante Leistung des Roten Kreuzes und hoben dabei das Engagement der

Jugend anerkennend hervor.

Viele lobende Worte gingen in Richtung von Dr. Klauser, der in den letzten 20 Jahren Unbezahlbares für das Rote Kreuz Deutschlandsberg leistete und die Herausforderungen der Coronazeit mit seinem Team bravurös meisterte.

An der Spitze der Ehrungen stand der Dank an Vzlt i.R. Franz Vötsch aus St. Stefan für seine geleisteten 130 Blutspenden. •



SPÖ-Schnapsen

Mit rekordverdächtigen 80 Teilnehmern ging das Preisschnapsen der SPÖ Eibiswald in der Mehrzweckhalle in St. Oswald über die Bühne. Ortsparteivorsitzender Jürgen Ferlitsch konnte dazu unter anderem LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller, Vzbgm. Werner Zuschnegg und Gem.-Vorstandsmitglied Patrick Knappitsch willkommen heißen. Organisator GR Thomas Golob erklärte kurz die Spielregeln, bevor er das Preisschnapsen für eröffnet erklärte. Nach zahlreichen spannenden Duellen standen schließlich die Gewinner fest. Beste Dame wurde Christina Knappitsch mit dem fünften Gesamtrang. Der Sieg ging an Franz Gutschy vor Erwin Schuster und Karl Krottmaier. Ein herzliches Dankeschön geht an die zahlreichen Sponsoren, die für Preise und Plakate sorgten. •



Musik hilft

Ende Jänner fand in der Aula des Bundesschulzentrums ein Benefizkonzert der HLW-Band und des Vocal Ensembles statt. Das Konzert stand ganz unter dem Motto „Zeichen des Miteinanders“. Denn der Erlös kam einem Lehrer und seiner Familie zugute, der nach einem tragischen Vorfall nicht mehr unterrichten kann. Gespielt wurde gegen eine freiwillige Spende als Eintrittsgeld und auch für die Snacks und Getränke, die von der Schulküche bereitgestellt wurden, konnte ein freiwilliger Betrag geleistet werden.

Das musikalische Programm erstreckte sich von Balladen über Rock- bis hin zu Metall-Nummern. Geleitet wurde die HLW-Band von Paul Diwiak. Tief berührende Worte steuerte Direktorin Andrea Reschinger dem Abend bei. •



Foto: VKH

Orchesterklang

Eine grandiose Darbietung des Schloss Schönbrunn Orchesters dürften die Besucher des diesjährigen Neujahrskonzertes im Festsaal der Marktgemeinde Eibiswald erleben.

Gesanglich überzeugten Simona Eisinger (Sopranistin) und Michael Havlicek (Bariton).

Moderiert und mit lustigen Anekdoten untermalt wurde der Konzertabend von „Strauß-Experten“ und Orchester-Leiter Peter Hosek.

Kulinarisch verwöhnte der Männergesangsverein Eibiswald die Konzertbesucher. Mit dem Schlusstück „An der schönen blauen Donau“ und dem Radetzky marsch als Zugabe verabschiedete sich das Kammerorchester, das Eibiswald für einen Abend musikalisch verzauberte. •

Deutschlandsberg

Ein Stück vom Himmel! Anwesen mit 2 Gebäuden Garage und Lager in atemberaubender Aussichtslage. Gfl. 2.775 m², HWB 99,8, fGEE 1,7, KP EUR 690.000,-.



Frauental

Sonnig gelegenes Einfamilienhaus mit Bergblick. Solide gebaut und mit guter Raumaufteilung – ideal für Ihre Familie! Nfl. ~144 m², Gfl. 957 m², HWB 238, fGEE 2,55, KP EUR 319.000,-.



Frauental

Geräumige Doppelhaushälfte für 1 od. 2 Familien, Nebengebäude, Carport. Wfl. ~150 m², Gfl. ~816 m², HWB 165, fGEE 2,12, KP EUR 249.000,-.



Deutschlandsberg

Einfamilienhaus in sonniger und begehrter Lage! Wfl. ~147 m², Gfl. 858 m², HWB 203, fGEE 2,48, KP EUR 319.000,-.



Deutschlandsberg

Wohnpark Erlenweg – Doppelwohnhäuser in herrlicher Lage am Stadtrand. Terrassen und Eingartenflächen. Moderne, zeitgemäße Ausstattung! Wfl. 83 bis 118 m², HWB 41, fGEE 0,65, KP ab EUR 327.850,-.



Deutschlandsberg

Barrierefreie 4-Zi-Wohnung mit Loggia und Garage in Zentrumsnähe. Wfl. ~81 m, HWB 102,5, KP EUR 134.000,-.



Raiffeisen Immobilien



Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at



© Foto Fischer

Suchen Sie Ihre Traumimmobilie?

Wir helfen Ihnen dabei, sie zu finden! Kostenlos und unverbindlich nehmen wir Ihren Suchwunsch auf und informieren Sie über passende Immobilien, noch bevor sie öffentlich angeboten werden.

Profitieren Sie von unserem exklusiven Service und seien Sie einer der Ersten, der über neue Immobilien informiert wird. Wir freuen uns auf Sie!

www.raiffeisen-immobilien.at

Wir haben von
SA, 17.2. bis MI, 28.2.2024 geschlossen!

Ab **DO, 29. Februar**, sind wir wieder für Sie da –
mit **Frischfleischangeboten** zum Selchen!

klinger



DIE FLORIANER FLEISCHEREI

8522 Groß St. Florian • Marktstraße 11
Tel. 03464/23 75 • Fax: DW 50

ALOISIA STELZER

Wir wünschen dir von ganzem Herzen alles
erdenklich Gute, noch viele Jahre voller
Lebensfreude, Gesundheit und Gottes Segen

zu deinem

90

Geburtstag



In Liebe und Dankbarkeit deine Kinder
Luise, Markus, Manfred,
Renate und Daniela
sowie Schwiegerkinder, Enkeln und Urenkeln

Immobilien

Zu vermieten

Offene Stellen



Gasselsdorf/St. Martin i. S.:
Neuwertiges Einfamilienhaus
in Ruhelage, ca. 150 m² Wfl.,
1.144 m² Grund, Doppelgarage,
KP: 385.000,-, HWB
112. Peisser Immobilien, Tel.:
0660/23 23 359, www.peisser-
immobilien.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000
oder www.aktiv-zeitung.at

St. Andrä: 50 m² Wohnung,
eigener Eingang, Garten, Keller-
abteil, € 400,- + BK. Kauti-
on: 3 Monatsmieten. 0664/57
94 953.

St. Peter i. S.: Kleinwohnung,
Erdgeschoss, großer Garten.
5 Gehminuten zum Bahnhof.
Tel.: 0664/52 72 140

Eibiswald: ca. 50 m² Wohn-
ung, 1. OG mit Balkon,
Parkplatz, 1 Zimmer, Wohn-
küche, Bad/WC getrennt ab
1.3.2024 zu vermieten. Brut-
tomiete: 537,30 €. Anfragen:
0664/389 16 80

Hilfsarbeiter für Privatbaustel-
le in Frauental gesucht, für
Rohbau aufstellen von Mo. bis
Fr. 0664/75 06 46 16

Steuerberater sucht Beleg-
profi. Bisherige Tätigkeit als
BuchhalterIn wird vorausge-
setzt. Wir bieten ein hohes
Ausmaß an eigenständiger
Arbeitsgestaltung in einer kol-
legialen Atmosphäre. Bezahl-
ung nach KV f Ang. bei StB,
Einstufung nach Qualifikation,
mind. € 2.348,00. Ab sofort.
Bewerbung an fuerpass@be-
legwerk.at

Umsichtige Reinigungskraft
für Arztpraxis im Ausmaß von
13 Wochenstunden im Raum
Wies/Eibiswald ab April ge-
sucht. Zuschriften an Aktiv
Zeitung, Hauptplatz 84, 8552
Eibiswald, Kennwort: Reini-
gung.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

**Ideale Nebenbeschäfti-
gung:** für Frühaufsteher. Zu-
stellmöglichkeit in Eibiswald und
Arnfelds zu vergeben. Zustellzeit
täglich ca. 3 Stunden. Honorar
pro Monat ca. 1.500,- €. Tel.:
0660/93 809 34

Doppelgarage aus zwei Con-
tainern, 6x5,20 mit Dach und
ZE Tore zum Abtragen, €
6.200,-. 0664/18 40 277

Altwiener Granitsteine ge-
braucht, 18/18/14, ca. 60
m², € 2.500,-; ca. 14 to
Granitrandleisten gebraucht,
€ 1.400,-; alte Granitblöcke
für Zaunsäulen, € 1.600,-.
0664/37 55 381

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen
Sie richtig! Unsere nächsten
Ausgaben erscheinen am 7./8.
und 28./29. März sowie am
18./19. April. Informationen
unter: 03466/47 000 oder
www.aktiv-zeitung.at

Verkaufe wegen Haussanie-
rung Milchkannen, Nähma-
schinen alt, Gläser, Glasfla-
schen, Kreissägeblätter, Heu-
blitz, alte Holzräder, Webstuhl,
Speckmühlen, Puch Fahrrad
usw. 0664/37 55 381

Buchenholz trocken, ofen-
fertig zu verkaufen. Hofbauer
Dornach. Tel.: 0664/34 52 337

Dienstanträge

Nachhilfe für Mathematik:
alle Schulstufen von NMS,
AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP,
Maturavorbereitung, 03466/
42 646 und [www.alles-was-
zaehlt.at](http://www.alles-was-
zaehlt.at)

**Bad Schwanberg/Deutsch-
landsberg/Gleinstätten:**
Ihr Fachmann in der Region!
Heizungs- und -Ölbrenner-
Service, preiswert, qualitäts-
voll. Rasche Abhilfe bei elek-
trotechnischen Problemen,
Elektro Wallner, 0664/51 67
401.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

**Maler und Anstreicher
übernimmt:** Innenanstri-
che, Schimmelbehandlungen,
Spachtelarbeiten und diverse
Sanierungen. Tel.: 0664/99
302 347

Kartenlegen: Ein Blick in die
Zukunft, nicht telefonisch, nur
persönlich, Deutschlandsberg,
0664/93 87 625

Zu verkaufen

U-Eckbank 1,85 x 2,40 x 1,85
Eiche hell, Holz + Polsterung,
2 Sessel, Tisch 1A 350,- €; 4
neue Sommerreifen 205/50/16
210,- €; Autobatterie neu 740
Ah 80 A 90,- €. Tel.: 0664/18
402 77

Doppelgarage aus 2 Con-
tainern, 6 x 5,20 mit Dach; 2
E-Tore zum Abtragen, 6.100,-
€. 4 neue Sommerreifen
205/50/16, 210,- €. Tel.:
0664/35 017 20

Schöne Dan-Küche Eiche,
hell, rustikal 2,2 x 3,5 x 2,2
x 1,9; mit Spüle, E-Herd, U-
Eckbank abgebaut, 2 Sessel,
Tisch, guter Zustand, 900,- €. Neuer Satz Traktorzwillingräder für 16.930, 3.100,- €. Tel.: 0664/18 40 277.

St. Johann/Radiga: **Hühner-
eier und Teigwaren** aus
naturnaher Produktion zu
verkaufen, 0664/15 03 735
(Fr. Fischer).

Qualitätsvolles Futter für
Ihre Vierbeiner (Hund &
Katz) mit Beratung. Kontakt:
0664/50 992 00, Animal Ex-
perts, 8554 Soboth 48.

Traktorzwillingräder, Satz
komplett neu für 16.930 €
3.000,-; Schlegelmulcher Her-
mes mit Seitenverschub 2,2 m
€ 2.600,-; Neue Sommerreifen
205/50/16 € 210,-. 0664/184
02 77.



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen und
nicht gültig für Immobilien-Anzeigen!

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stücken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an:
AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern:
Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

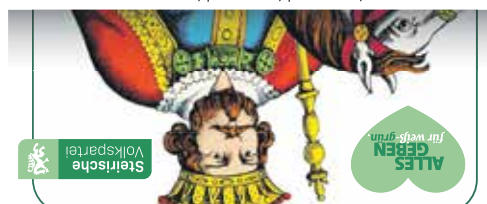


**Wir suchen die steirische Schnapserkönigin
oder den steirischen Schnapserkönig 2024!**

Ort: Gasthof Martinhof, St. Martin im Sulmtal
Datum & Uhrzeit: Samstag, 02. März 2024 / 15.00 Uhr
Preise: 1. Preis: € 400,-
2. Preis: € 200,-
3. Preis: € 100,-

Anmeldung bei:

Die vier Bestplatzierten des Ortsturnieres nehmen am großen steirischen Landesfinale teil.
1. Preis: € 1.000,- | 2. Preis: € 500,- | 3. Preis: € 300,-



EYBEL
ZENTRUM
SPARMARKT • TANKSTELLE • WASCHPARK

**QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.**

Nahe
liegendes bei
SPAR

Unsere Nähe ist Ihre
Frischegarantie!

Fr., 16.2. und Sa., 17.2.2024

-25% auf **ALLE SPAR Natur*pur**
Bio-Produkte und SPAR Vital

**Grosse Auswahl an
regionalen Produkten**

100% ÖSTERREICHISCH

Karrebraten aus Österreich, vom Schwein, mit Schwarte, ohne Knochen, im Stück, in Bedienung, per kg

statt 10.99
7.99
-27%

Dr. Oetker Bistro Baguette tiefgekühlt, versch. Sorten, 250 g

1 Pkg. 2.89 ab 4 Pkg. je **1.44** (per kg 5.76)
2+2 GRATIS!

J. Hornig Kaffee Spezial oder **entkoffeiniert** ganze Bohne oder gemahlen, 500 g

1 Pkg. 10.49 ab 2 Pkg. je **5.24** (per kg 10.48)
1+1 GRATIS!

Farina glatt oder universal, 1 kg

1 Pkg. 1.69 ab 3 Pkg. je **1.09**
2+1 GRATIS!

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

ISANA Duschgel 300 ml

GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 24.2.2024
Keine Barablöse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

Mit unseren BP-Kraftstoffen mit **ACTIVE Technologie** erzielt Ihr Motor **mehr Leistung!**

Sie fahren mehr Kilometer!

Verschiedenes

Pkw-Unterstellplätze im Raum Eibiswald/Wies/Oberhaag von privat gesucht. Bitte Kontaktaufnahme mit Angabe der Preisvorstellung an produktion@aktiv-zeitung.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at.

Partnerschaft

Witwer sucht Partnerin, 65-68 Jahre, für Freundschaft oder mehr. KW: Natur.

Zu kaufen gesucht

Kaufe Silber/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Bruchgold, Silberbestecke, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Armbanduhren, Taschenuhren, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Kraftfahrzeuge

VW Tiguan 2.0 Benzin, 2018, 17.800 km, Sky, R-Line, 4 Motion, 8-fach Alu-Fe 20", 19", schwarz, 211 PS, Vollausst., wie neu, 42.500,- €. Tel.: 0664/35 017 20.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehem. Unimarkt.

Sie suchen gediegene Möbel im Landhausstil?

Vollholz, gediegen, günstig, vom Tischler.
Besichtigung nach Terminvereinbarung auch kurzfristig in Eibiswald möglich.
Tel. 0650/47 47 000.



Diese und noch weitere Stücke günstig zu haben!

Liebe Elisabeth!

Schau immer nach vorne und nie zurück! Genieß das Leben, wie es ist und vergiss niemals, das Du etwas Besonderes bist!

Alles Liebe zum runden Geburtstag wünschen Dir Tante Erika und deine Freunde!



Team „Däumchen drehen“ oder Team „hands on“?

Entscheide dich! Werde Profi mit VR & KI am WIFI Steiermark!

**Lern
dich
weiter.**